

**KONZERN-LAGEBERICHT DES UZIN UTZ KONZERNS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 01. JANUAR 2018 BIS 31. DEZEMBER 2018**

1.	GRUNDLAGEN DES KONZERNS	2
	Geschäftsmodell des Uzin Utz Konzerns	2
	Internes Steuerungssystem	5
	Forschung und Entwicklung	7
2.	WIRTSCHAFTSBERICHT	7
	Rahmenbedingungen, Geschäftsverlauf und Geschäftstätigkeit	7
	Lage des Konzerns	14
	Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	21
3.	PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	23
	Prognosebericht	23
	Künftige Entwicklung der Uzin Utz Group	26
	Chancen- und Risikoberichterstattung	29
	Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess	35
4.	SONSTIGE ANGABEN	38
	Berichterstattung nach § 315a Abs. 1 HGB	38
	Vergütungsbericht nach § 289 Abs. 2 Nr. 4 HGB	42
	Erklärung zur Unternehmensführung nach § 315d HGB	46
	Forschungs- und Entwicklungstätigkeit	46
	Nichtfinanzielle Erklärung nach § 315c HGB	53
	Bestehende Zweigniederlassungen, Betriebsstätten, Repräsentanzen	54

KONZERN-LAGEBERICHT DES UZIN UTZ KONZERNS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR 2018 BIS 31. DEZEMBER 2018

Im Zuge der ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit wird im Geschäftsbericht abschließend der Konzern-Lagebericht veröffentlicht.

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftsmodell des Uzin Utz Konzerns

Als weltweit agierender Komplettanbieter im Bereich Boden unterstützt der Uzin Utz Konzern mit seinen sieben Marken den professionellen Bodenleger in all seinen Aufgabenbereichen. Die klare Fokussierung auf die Kernkompetenz Boden ist weltweit einzigartig. So ist es für die Uzin Utz Group möglich, umfassende Systemlösungen zu entwickeln, ohne dabei Kompromisse eingehen zu müssen. Das Unternehmen bietet seinen Kunden von bauchemischen Produktsystemen und Oberflächenveredelungen bis hin zu Maschinen ein einzigartiges Sortiment für die Bodenbearbeitung an. Dabei werden nahezu alle angebotenen Produkte bei der Uzin Utz Group selbst entwickelt und spiegeln den hohen Qualitätsanspruch, von der Herstellung bis zum Vertrieb an den Kunden, wider. Ziel der Uzin Utz Group ist es, den neusten Stand der Technik und die Wünsche der Kunden optimal zu vereinen und dabei nachhaltig und wachstumsorientiert zu handeln. Um dies zu gewährleisten, steht die Uzin Utz Group im ständigen Austausch mit Bodenlegern und anderen Verarbeitern ihrer Produkte. Die Uzin Utz Group sieht sich als Partner des Handwerks und als Innovationsmotor der Branche. Deshalb kommt der Forschung und Entwicklung ein hoher Stellenwert innerhalb der Uzin Utz Group zu. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung von wohngesunden und umweltfreundlichen Bauprodukten. Wir antizipieren Trends und bereiten uns aktiv auf die Zukunft des Bodens vor. Die Uzin Utz Group ist in 50 Ländern aktiv, davon in 20 Ländern mit eigenen Produktions- und/oder Vertriebsgesellschaften (Stand März 2019). Die Geschäftsschwerpunkte des Unternehmens befinden sich überwiegend in Deutschland und den übrigen europäischen Märkten sowie in Nordamerika. Darüber hinaus befinden sich aber auch Produktionsstätten in China und Indonesien.

An der Spitze der Konzernstruktur steht die Uzin Utz Aktiengesellschaft (nachfolgend: Uzin Utz AG) mit Sitz in Ulm, welche die Aufgaben der Konzernführung wahrnimmt. Damit kommt dem Unternehmen neben der Forschung, Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von umweltfreundlichen und nachhaltigen Bauprodukten eine zentrale Führungs- und Verwaltungsfunktion zu. In jährlichen internationalen Planungsgesprächen werden strategische und nachhaltige Entscheidungen gemeinsam mit den Tochtergesellschaften besprochen und

ermöglichen der Konzernleitung somit eine fundierte Entscheidungsfindung. Strukturell werden die Gesellschaften der Group je nach Funktion in Produktions-, Dienstleistungs- und Vertriebsgesellschaften untergliedert.



Eine detaillierte Ansicht mit den Beteiligungsverhältnissen aller Gesellschaften des Konzerns kann im Konzern-Anhang eingesehen werden.

Mit den sieben Marken UZIN, WOLFF, PALLMANN, Arturo, codex, RZ und Pajarito bietet der Uzin Utz Konzern seinen Kunden ein über Jahrzehnte am internationalen Markt aufgebautes Boden-Know-how für die Neuverlegung, Renovierung und Werterhaltung von Bodenbelägen aller Art.

- **Unternehmensinterne Erfolgsfaktoren**

Der Fokus für das Jahr 2019 liegt wie auch im Vorjahr auf der „Potenzialausschöpfung“. Durch stetige Investitionen schaffen wir weiteres Potenzial, welches wir auch in Zukunft weiterhin voll ausschöpfen wollen. Unsere unternehmensinternen Erfolgsfaktoren beruhen auf folgenden sechs Eckpfeilern:

- Mitarbeiter
- Qualität unserer Produkte
- Marketing und Vertrieb
- Nähe zum Kunden

- Präsenz auf internationalen Märkten
- Wertschöpfungskette

Unser Ziel ist es, aus jedem dieser Bereiche das volle Potenzial auszuschöpfen, um auch weiterhin uns und unsere Kunden zum Erfolg zu führen. Unsere Mitarbeiter wollen wir mit Hilfe von Förderungen und Weiterentwicklungsmaßnahmen motivieren und weiterbilden, um sie somit entsprechend ihrer Stärken im Unternehmen einsetzen zu können. Wertschätzung, eine positive Arbeitsatmosphäre und eine ausgeglichene Work-Life-Balance haben bei der Uzin Utz Group einen hohen Stellenwert. Wir wollen, dass unsere Mitarbeiter Freude empfinden, bei dem was sie tun.

Wir arbeiten kontinuierlich an neuen und nutzenorientierten Produkten, die unsere Kunden begeistern. Dabei beobachten wir aktiv die aktuellen Entwicklungen auf dem Markt und arbeiten eng mit Bodenlegern und anderen Handwerkern zusammen. Da wir uns als Innovationsmotor der Branche sehen, liegt ein Hauptfokus auf der Entwicklung von maßgeschneiderten Produkten und Dienstleistungen. Wir wollen das Potenzial, das in unserem Produktportfolio liegt, komplett ausschöpfen.

Unsere Kunden werden weltweit von unseren Vertriebsteams betreut und unterstützt. Nur durch die enge Zusammenarbeit mit den Handwerkern ist es uns möglich, die genannten maßgeschneiderten Produkte und Dienstleistungen für unsere Kunden anzubieten. Die Uzin Utz Group ist ein international ausgerichtetes Unternehmen. Neben unseren Fokusregionen Europa und Nordamerika wollen wir auch außerhalb dieser Regionen kontinuierlich Marktanteile gewinnen, um unser geplantes Umsatzziel von ca. 400 Mio. EUR im Jahr 2019 zu erreichen. Nach unserer derzeitigen Planung sind wir zuversichtlich, dass die Uzin Utz Group dieses Umsatzziel im kommenden Berichtsjahr nahezu erreichen wird. Unser Fokus liegt hierbei jedoch nicht auf kurzfristiger Umsatzmaximierung, sondern auf nachhaltigem und gesundem Wachstum.

Interne Organisation und Entscheidungsfindung

Direkte Entscheidungswege und möglichst flache Hierarchien sind der Grundsatz der internen Konzernorganisation. Alle wesentlichen Entscheidungen werden in Abteilungs- und Bereichsgremien vorbereitet und mit einer Entscheidungsempfehlung an den jeweiligen Geschäftsführer bzw. Vorstand weitergegeben. Der Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaft bespricht daraufhin die Entscheidungsempfehlung mit dem Vorstand der Uzin Utz Group. Alle zustimmungspflichtigen Vorgänge werden vom Vorstand der Uzin Utz Group an den Aufsichtsrat zur Entscheidung vorgetragen.

Internes Steuerungssystem

Die Uzin Utz Group möchte nachhaltig wachsen und erfolgreich wirtschaften. Um dies zu ermöglichen, werden eine Vielzahl von Mechanismen und Kennzahlen verwendet, um bereichsspezifische Vorgänge abzubilden und messbar machen zu können. Anhand dieser betrieblichen Kennzahlen werden Budget- und Unternehmensziele festgelegt. Mit Hilfe eines monatlichen Berichtswesens wird dem Vorstand ermöglicht, direkt auf aktuelle Geschäftsentwicklungen in allen Gesellschaften der Group reagieren zu können. Über alle Bereiche hinweg stehen für die Uzin Utz Group die folgenden Finanzgrößen und Kennzahlen:

Kennzahlen	Ermittlung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des Konzerns	Kapitalflussrechnung
Umsatz	Gesamtergebnisrechnung
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Gesamtergebnisrechnung
Umsatzrendite	$\text{Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit} / \text{Umsatz}$
Eigenkapitalrendite	$\text{Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit} / \text{Eigenkapital}$
Eigenkapitalquote	$\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme}$

Über den Umsatz und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit kann die Leistungsfähigkeit der Tochtergesellschaften innerhalb der Group analysiert werden.

Die Umsatzrendite gibt das Verhältnis zwischen dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und dem Umsatz wieder. Sie weist aus, wieviel des erwirtschafteten Umsatzes letztendlich ins Ergebnis überführt werden konnte. Bei Abweichungen ermöglicht eine detaillierte Aufschlüsselung der Ertrags- sowie Aufwandspositionen eine Ursachenanalyse. So können entsprechende Gegenmaßnahmen gezielt eingeleitet werden.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit - auch operativer Cashflow genannt - verschafft einen Überblick über die durch die Geschäftstätigkeit erwirtschafteten liquiden Mittel.

Mit Hilfe der Eigenkapitalrendite kann die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals berechnet werden. Sie berechnet sich aus dem Quotienten vom Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und dem Anfangsbestand des Eigenkapitals des jeweiligen Berichtsjahres. Sie stellt eine wichtige Kennzahl für die Aktionäre dar, da sie den Anlegern ermöglicht, die Rentabilität des eingesetzten Kapitals zu beurteilen, und wird daher regelmäßig beobachtet.

Die Eigenkapitalquote ist ein Indikator für das Risiko und die Bonität eines Unternehmens. Eine hohe Eigenkapitalquote verringert das Insolvenzrisiko aus Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit. Je höher die Eigenkapitalquote eines Unternehmens, desto höher ist seine finanzielle Stabilität sowie die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung des Konzerns ist es, sicherzustellen, dass zur Unterstützung der

Geschäftstätigkeit und zur Maximierung des Shareholder Value ein hohes Bonitätsrating und eine gute Eigenkapitalquote aufrechterhalten werden.

Der Uzin Utz Konzern verfolgt grundsätzlich das Ziel, die Eigenkapitalbasis nachhaltig zu sichern und eine angemessene Rendite auf das eingesetzte Kapital zu erwirtschaften. Das buchhalterische Kapital des Konzerns fungiert hierbei als passives Steuerungskriterium, während Umsatz und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit als aktive Steuerungsgrößen herangezogen werden.

Gleichzeitig beeinflusst eine hohe Eigenkapitalquote die Eigenkapitalrentabilität negativ, weshalb beide Kennzahlen regelmäßig an den Vorstand berichtet werden.

Neben den finanziellen Kennzahlen werden im Konzern auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren verwendet.

Kennzahl	Ermittlung
Auslastung	Produktionsmenge / Kapazität
Neuheitsquote chem. Produkte	Umsatz EE jünger 5 Jahre / Umsatz EE total
Gesundheitsquote	tatsächlich geleistete Arbeitstage / Soll-Arbeitstage

Regelmäßig wird die Auslastung unserer Produktionsstandorte berechnet, um so die Leistungsfähigkeit zu analysieren. So können Anreize für die Optimierung der Arbeitsabläufe geschaffen werden.

Die Uzin Utz Group sieht sich selbst als Innovator der Branche, weshalb es unerlässlich ist, unsere bestehenden Produkte weiterzuentwickeln, aber auch durch neue Produkte den Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu sichern. Auf Grund dieser gelebten Vorreiterposition stellt die Neuheitsquote eine essentielle Kennzahl für die Uzin Utz Group dar. Die Neuheitsquote berechnet sich anhand des Quotienten aus Umsätzen mit eigenen Erzeugnissen (EE), welche neuartige, noch nie dagewesene oder stark verbesserte Eigenschaften aufweisen, deren marketingtechnische Verwertung nachweisbar ist und die nicht älter als fünf Jahre sind, im Verhältnis zum Gesamtumsatz aller eigenen Erzeugnisse.

Über die Gesundheitsquote erhalten wir einen Überblick über die geleisteten Arbeitstage unserer weltweiten Mitarbeiter. Sie wird mittels des Quotienten aus tatsächlich geleisteten Arbeitstagen und den Soll-Arbeitstagen ermittelt. Zusätzlich kann anhand der Gesundheitsquote auch ein Rückschluss auf die Mitarbeiterzufriedenheit gezogen werden.

Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren mit wesentlichem Einfluss auf die Weiterentwicklung der Uzin Utz Group

Alle Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren mit wesentlichem Einfluss auf die Weiterentwicklung der Uzin Utz Group, die bereits im Jahr 2018 bekannt waren, sind im jeweils thematisch zugehörigen Teil dieses Berichts enthalten.

Forschung und Entwicklung

In der Bauchemiebranche sind Innovationen für die Wettbewerbsfähigkeit essentiell. Durch Innovationen können Trends im Hinblick auf Effizienz und Nachhaltigkeit gesetzt werden. Weltweit forschen unsere Produktionsgesellschaften kontinuierlich nach umweltschonenden und wohngesunden Produkten mit sich ständig verbessernden Eigenschaften. Dem F&E Headquarter am Standort Ulm kommt hierbei eine Leitungs- und Koordinierungsfunktion zu. Bei der Forschung legen unsere Entwicklungsabteilungen ihren Fokus konsequent auf die Ansprüche und Anforderungen der Bodenleger und anderer Handwerker, welche die Produkte verarbeiten. Durch neue Produkte werden weitere Marktfelder erschlossen und bestehende hinsichtlich ihrer Effizienz und Nachhaltigkeit verbessert.

Die Forschung und Entwicklung basiert dabei auf der Systematisierung der Planung, Durchführung und der Kontrolle zur Schaffung von Neuerungen, kurz Innovationsmanagement. Innovationsmanagement beschreibt einerseits das Auseinandersetzen mit dem technisch wirtschaftlichen Wandel, andererseits ist Innovationsmanagement die Grundlage für die Zukunftsfähigkeit im Wettbewerb.

Kennzahlen und Auswertungen aus dem Bereich Forschung und Entwicklung werden im Abschnitt Forschungs- und Entwicklungstätigkeit erläutert.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

Rahmenbedingungen, Geschäftsverlauf und Geschäftstätigkeit

- **Einschätzung der Konzernleitung**

Laut dem Global Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds hat die Weltwirtschaft in 2018, trotz der Abschwächung der wirtschaftlichen Entwicklung in Europa und Asien, ein globales Wirtschaftswachstum von 3,7 % erreicht. In Europa verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum im Vergleich zum Vorjahr deutlich von 2,4 % auf 1,8 %. Die Gründe für diese Abschwächung waren die neuen EU-Abgasvorschriften, die Sorge vor einem bevorstehenden „Hard-Brexit“ und die weiterhin andauernden Handelskonflikte. Vor allem die

drei größten Euroländer Deutschland, Frankreich und Italien haben das Wirtschaftswachstum deutlich gebremst. Mit Deutschland und Frankreich sind damit unmittelbar zwei Fokusregionen der Uzin Utz Group betroffen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt von Deutschland ist, wie die Weltwirtschaft, deutlich um 0,8 Prozentpunkte von 2,2 % im Jahr 2017 auf 1,4 % im Jahr 2018 gesunken. Auch die Wirtschaft in China hat sich abgeschwächt und ist so langsam gewachsen wie in den letzten drei Jahrzehnten nicht mehr. Diese Auswirkungen bekam auch die exportabhängige deutsche Wirtschaft zu spüren.

Trotz der angespannten weltwirtschaftlichen Lage konnte die Uzin Utz Group einen Zuwachs von 16,9 % im Vergleich zum Vorjahr bei den erwirtschafteten Umsatzerlösen realisieren. Die Konzern-Umsatzerlöse von 345.747 TEUR stellen somit erneut einen Höchstwert dar und übertreffen somit die Prognose des Vorjahres.

Die erfolgreiche Umsatzentwicklung war erneut auf die Wachstumsstrategie des Konzerns zurückzuführen, nämlich dem Ziel, kontinuierlich Marktanteile in den weltweiten Fokusregionen zu realisieren. Trotz der sehr positiven Umsatzentwicklung sanken die Gewinnzahlen auf Grund diverser Kostensteigerungen, was sich auf die im General Standard gelistete ‚Aktie auswirkte. Im Berichtsjahr gab die Aktie um 23,8 % nach – im Verlauf der vergangenen fünf Jahre generierte die Aktie jedoch ein Plus von 109 %.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Konzerns lag im Berichtsjahr bei 20.854 TEUR (24.436), was einem Rückgang zum Vorjahr von rund 14,7 % entspricht. Mehr Informationen dazu im Kapitel „Lage des Konzerns“. Der Rückgang des Jahresüberschusses ist auf Steigerungen des Material-, Logistik- und des sonstigen betrieblichen Aufwands zurückzuführen. Des Weiteren hatte im Berichtsjahr ein einmaliger Sondereffekt einen enormen Einfluss auf das Ergebnis. Detailliertere Angaben zum Rückgang des Ergebnisses können im Kapitel „Ertragslage“ eingesehen werden.

Wir sind stolz darauf, dass alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv für die Erreichung unserer Ziele arbeiten und uns dabei unterstützen, sämtliche Prozesse unserer Wertschöpfungskette weiter zu optimieren. Dadurch können wir unseren Kunden auch in Zukunft die Qualität und den Service bieten, welchen sie von der Uzin Utz Group gewohnt sind.

Wir, die Uzin Utz Group, sieht sich als einen der führenden Anbieter der Branche und hat ein großes Interesse daran, bestehende Wachstumspotenziale auszubauen, um weiterhin weltweit erfolgreich sein zu können. Kontinuierlich setzen wir dabei auf gesundes und nachhalti-

ges Wachstum, um in unseren Fokusregionen neue Marktanteile realisieren zu können. Essentiell sind dabei Investitionen in die Forschung und Entwicklung an unseren weltweiten Standorten.

Als traditionelles Familienunternehmen ist nachhaltiges Handeln ein essentieller Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Neben ökonomischen und ökologischen Werten sind auch soziale Werte in der Uzin Utz Group fest verankert. Nur durch profitables und nachhaltiges Wirtschaften kann ein Unternehmen Arbeitsplätze sichern und neue schaffen. Als Familienunternehmen ist es daher unser höchster Anspruch, das Unternehmen nachhaltig zu führen und soziale Verantwortung zu übernehmen. Im Fokus steht hierbei unsere vertrauensvolle Verbindung zu unseren Kunden und Partnern, um für diese einen relevanten Mehrwert zu schaffen und sie zum Erfolg zu führen. Mehr Informationen über unser nachhaltiges Handeln können in unserem Nachhaltigkeitsbericht eingesehen werden.

- **Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft**

Laut dem Statistischen Bundesamt hat sich der Umsatz im Bauhauptgewerbe in Deutschland zum Stand Oktober 2018 um 8,2 % erhöht. Die höchste Zuwachsrate konnte im Januar 2018 mit 21,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erreicht werden. Auch konnte sich die Zahl der Beschäftigten zum Stand Oktober 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,5 % verbessern. Alle Wirtschaftszweige des Bauhauptgewerbes konnten Umsatzzuwächse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbuchen. Auch die Chemiebranche konnte sich mit einer Produktionssteigerung von 2,5 % im Jahr 2018 grundsätzlich zufrieden geben, jedoch ist hierin auch die boomende Pharmasperte inkludiert. Rechnet man diese heraus, konnte die Sparte ihren Vorjahreswert nicht mehr erreichen. Zum Jahresende hin hat sich daher auch die Stimmung der deutschen Chemieindustrie deutlich verschlechtert. Neben dieser konjunkturellen Abschwächung wirkte sich zusätzlich ein Sondereffekt dämpfend auf die Chemiebranche aus. Hierbei erwies sich das Niedrigwasser auf dem Rhein als ein gravierendes Problem von dessen Auswirkungen auch die Uzin Utz AG am Standort Ulm direkt betroffen war. Die Anlieferung von Vorprodukten stellte dabei das größte Problem dar. Zusätzlich gab es im Berichtsjahr einen Höhenflug der Chemikalienpreise, da sich die Erzeugerpreise für Chemikalien mit leichter Zeitversetzung den Rohstoffkosten anpassten. Letztere verteuerten sich im Jahr 2018 deutlich, weil der Ölpreis im Jahresverlauf stark anzog. Ein Barrel Rohöl kostete 2018 mit knapp 73 USD ca. 30 % mehr als noch im Jahr 2017. Insgesamt konnte das Bruttoinlandsprodukt in der zentralen Kernregion der Uzin Utz Group, Deutschland nur

noch um ca. 1,4 % wachsen. Die wirtschaftliche Dynamik wurde vor allem durch die Binnenwirtschaft getragen. Die gute Beschäftigungsgrundlage sowie gestiegene Einkommen stärkten den privaten Konsum. Auch staatliche Ausgaben verzeichneten einen Anstieg.

Im Berichtsjahr konnte der Euroraum ein Wirtschaftswachstum von 1,8 % (2,4) verzeichnen. Dies ist 0,1 % niedriger als noch in der Herbstprognose von 2018 erwartet. Die Gründe für den Rückgang waren die Probleme in den großen Volkswirtschaften Deutschland, Frankreich und Italien sowie internationale Spannungen. Zusätzlich behaftete ein möglicher chaotischer Brexit die Märkte mit erheblichen Unsicherheiten. Die Bauleistung der europäischen Bauwirtschaft kämpfte mit einer abnehmenden Intensität und konnte im Berichtsjahr 2018 um ca. 2,8 % gesteigert werden. Die Abschwächung des Wachstumstempos begründet sich darin, dass die Bauproduktion von 2014 – 2018 bereits um mehr als 12 % ausgeweitet wurde. In 8 von 19 Euroconstruct-Ländern lag die Bauleistung im vergangenen Jahr deutlich über dem Vorkrisenniveau von 2007. Auf Grund dieser Entwicklung haben die Engpässe in der Bauwirtschaft spürbar zugenommen, was sich auch in einem deutlichen Baupreisanstieg widerspiegelte.

Die Weltwirtschaft ist laut dem Global Outlook der Weltbank im Jahr 2018 um ca. 3,7 % gewachsen. Die aktuelle weltwirtschaftliche Lage war als angespannt zu sehen, da die Handels- und Produktionstätigkeiten international an Fahrt verloren haben. Ebenso blieben die internationalen Handelskonflikte, speziell aber der Handelsstreit zwischen den Vereinigten Staaten und China, ein Dauerthema in der Weltwirtschaft. Durch diesen Handelskonflikt wurden die Wirtschaften der beiden größten Volkswirtschaften der Welt stark belastet, weshalb sich die chinesische Regierung gegen Ende des Berichtsjahres um eine Lösung des Handelsstreits bemühte. Trotz der Belastung entwickelte sich jedoch die Wirtschaft der Vereinigten Staaten positiv, hauptsächlich auf Grund einer expansiven Fiskalpolitik. Der private Konsum in den USA blieb, wie bereits in den vergangenen Jahren, eine zuverlässige Stütze für die US-Wirtschaft. Grund für den anhaltend starken Konsum war die weiterhin stabile Situation auf dem Arbeitsmarkt sowie der im Berichtsjahr 2018 erneut niedrige Leitzins. Der Rückgang des Wirtschaftswachstums in Europa beeinflusste auch die Weltwirtschaft, da fast alle größeren Staaten in Europa an Expansionstempo verloren haben. Auf Grund dieser Auswirkungen rechnete die Weltbank lediglich mit einem Wirtschaftswachstum von 3,7 % im Berichtsjahr.

- **Geschäftsverlauf**

- **Absatz**

Es konnten im Berichtsjahr im Konzern erneut Preis- und Absatzmengenerhöhungen erzielt werden. Detaillierte Informationen zu diesen Angaben sind im Abschnitt Ertragslage dargestellt.

- **Produktion**

Im Logistikzentrum (PDC) wurde ein zusätzlicher Senkrechtförderer zum Transport von Stückgut in vertikaler Richtung eingebaut. Dadurch wird die Leistungsfähigkeit des Logistikzentrums nochmals erhöht. Ebenso wurden damit weitere Redundanzlösungen im Hinblick auf mögliche technische Ausfälle einzelner Komponenten geschaffen.

In der Klebstoffproduktion wurde ein neuer Palettierroboter installiert, der neben allen eingesetzten Kanistergrößen nun auch die innovative Verpackung Cube-It automatisch palettiert. Weiterhin wurde eine Anlage zur Abfüllung von Klebstoffen in Schlauchbeutel in Betrieb genommen. Dies dient ebenfalls dem Ziel, innovative Verpackungen innerhalb der eigenen Wertschöpfungskette rationell zu handhaben.

Im Jahr 2018 hatte die Uzin Utz Group große Preiserhöhungen im Bereich der Rohstoffe, Handelswaren und vor allem der Logistikkosten zu bewältigen. Des Weiteren waren Lieferengpässe durch die permanent hohe Auslastung unserer Lieferanten und deren Anlagen ebenfalls Probleme, mit welchen wir im Berichtsjahr 2018 zu kämpfen hatten.

Um diesen Preisdruck abzufedern ist es uns gelungen, einige Rohstoffe mit hohem Einkaufswert auf günstigere Lieferanten umzustellen. Ebenso wurden in 2018 einige wichtige Rohstoffkomponenten im Zuge der technischen Weiterentwicklung unserer Produkte ausgetauscht. Ein angenehmer Nebeneffekt dabei war, dass diese Rohstoffe etwas günstiger waren als die bisher verwendeten. Zudem gab es einige Rohstoffwechsel in 2018 aus Gründen der Liefersicherheit (niedriger Pegelstand des Rheins, Schäden an Anlagen von Lieferanten o.ä.) und aus Ergebnissen unseres Risikomanagements, welche geplanter Natur waren.

Im Verpackungsbereich wurden einige Alternativen aufgebaut, resultierend aus den Ergebnissen unseres Risikomanagements aus dem Vorjahr. Die Umstellung von Kunststoffgebinden aus Neuware (Polypropylen) auf Gebinde aus recycelten Altkunststoffen (Recyclatkunststoff) wurde intensiv vorangetrieben.

Das sehr gute Ergebnis des externen Audits in Bezug auf die Zertifizierung nach DIN ISO 9001 und DIN ISO 14001 der letzten Jahre hat auch im Jahr 2018 weiterhin Bestand. Die Uzin Utz AG wurde bis 2021 für DIN ISO 9001:2015 in einem Rezertifizierungsaudit auditiert und rezertifiziert. Die WOLFF GmbH & Co. KG wurde in einem Überwachungsaudit nach DIN ISO 9001:2015 auditiert. Zweck dieses systematischen Qualitätsmanagements ist die stetige Verbesserung der Unternehmensleistung, welche den auditierten Gesellschaften wiederum vollumfänglich attestiert wurde.

In der Uzin Utz Group spielt Nachhaltigkeit auch beim Thema Entsorgung weiterhin eine entscheidende Rolle. Durch eine eigene Entsorgungsabteilung in der Uzin Utz AG werden wir unserem Anspruch nach ökonomischer Effizienz, verbunden mit ökologischer und sozialer Verantwortung, gerecht. In digitalen Schulungen werden unsere Mitarbeiter am Standort Ulm für den richtigen und nachhaltigen Umgang im Bereich Entsorgung geschult. Diese Standards geben wir an unsere verbundenen Konzernunternehmen weiter.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde im Konzern an den Produktionsstandorten in Ulm, Würzburg, Ilsfeld, Mettmann, Buochs (Schweiz), Sursee (Schweiz), Haaksbergen (Niederlande), Dover (USA), Legnica (Polen), Soissons (Frankreich), Shanghai (China), Ljubljana (Slowenien) und Jakarta (Indonesien) produziert. Die Gesamtauslastung aller Uzin Utz Werke lag bei rund 81,9 % und stieg somit um rund 0,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr (81,7 %). Dies liegt hauptsächlich an der gestiegenen Auslastung der Uzin Utz France SAS. Kapazitätssteigerungen konnten bei der Uzin Utz France SAS sowie der Uzin Polska Produkty Budowlane Sp. zo.o. erreicht werden.

Der Bau des zusätzlichen Trockenmörtelwerks am Standort Ulm für die codex GmbH & Co. KG wurde abgeschlossen.

Zum 31. Dezember 2018 wurde ein Kooperationsvertrag mit einem schwedischen Großhändler beendet.

Wir erwarten durch unsere zum 04. Januar 2019 neu gegründete Tochtergesellschaft Uzin Utz Sverige AB, in erster Linie mit neu gewonnenen Großhandelspartnern, den Umsatz in Schweden bereits nach kurzer Zeit auszubauen.

- **Personal**

Die Anzahl der Mitarbeiter im gesamten Konzern ohne Auszubildende stieg im Jahresdurchschnitt auf 1.268 (1.118). Davon arbeiteten 658 (602) im Inland und 611 (516) im Ausland. Zusätzlich wurde 51 (46) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht. Damit konnten wir unser Ausbildungsangebot erneut auf einem hohen Niveau halten und jungen Menschen eine Zukunftsperspektive bieten. Zugleich bietet uns die unternehmensinterne Ausbildung die Chance, sehr gutes Fachpersonal selbst zu entwickeln und somit dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können.

Für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen hat der Vorstand Zielgrößen bis zum 30. Juni 2022 festgelegt. In der ersten Führungsebene (Bereichsleiter) wurde ein Anteil von 0 % (Zielquote: 15 %), in der zweiten Ebene (Abteilungsleiter) ein Anteil von 19,51 % (Zielquote: 23,2 %) erreicht. Die Zielquote für die erste und zweite Führungsebene wurde folglich nicht erreicht.

Die Zielquote für den Vorstand wurde auf 0% bis zum 30. Juni 2022 festgesetzt.

Für den Aufsichtsrat wurde vom Aufsichtsrat eine Zielgröße für den Frauenanteil von 15% bis zum 30. Juni 2022 festgelegt. Diese wurde bislang nicht erreicht.

- **Weitere wesentliche Ereignisse im Berichtsjahr**

Seit dem 01. Januar 2018 ist mit Julian Utz und Philipp Utz die 4. Familiengeneration in den Vorstand des börsennotierten Familienunternehmens eingetreten. Thomas Müllerschön ist als Vorstandsvorsitzender zum 16. Mai 2018 ausgeschieden.

Die Umfirmierung der Landesgesellschaften, welche im Jahr 2017 begonnen wurde, ist im Verlauf des Jahres 2018 abgeschlossen worden.

Am 07. Februar 2018 akquirierte unsere Tochtergesellschaft Uzin Utz Nederland B.V. 70% der beiden Großhändler Forinn B.V. und Bosgoed Groothandel B.V. Der Erwerb erfolgte über die gegründete Dachgesellschaft COFOBO Holding B.V. Die Akquisition ermöglicht der Uzin Utz Group eine effizientere Logistik sowie eine Bündelung der Kompetenzen auf dem niederländischen Markt.

Zum 01. August 2018 wurden von der Uzin Utz AG sämtliche Anteile des Werkzeugherstellers Pajarito erworben. Dabei handelt es sich um die Pajarito Warenhandelsgesellschaft mbH, die Pajarito Werkzeug GmbH sowie die Korbach Werkzeug Compagnie GmbH & Co. KG. Zu deren Produkten gehören Qualitätswerkzeuge für das Bauhandwerk, v.a. für die Verlegung von Böden, Fliesen oder Malerarbeiten. Weitere Informationen zu diesen Akquisitionen können im Abschnitt „Änderungen im Konsolidierungskreis“ im Konzernanhang eingesehen werden.

Lage des Konzerns

Die Berichterstattung erfolgt in TEUR. Durch die Erstellung des Konzernabschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelposten auf Zahlen in EUR basieren.

▪ Vermögenslage

Vermö- gen	31.12.2018		31.12.2017	
	TEUR	%	TEUR	%
Flüssige Mittel	27.298	9,2%	25.334	10,2%
Kurzfristige Forderungen aus LuL	31.179	10,5%	25.113	10,1%
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuern	2.349	0,8%	153	0,1%
Kurzfristige Vermögenswerte	58.451	19,8%	45.722	18,4%
Vorräte	49.683	16,8%	40.175	16,2%
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.768	3,0%	5.547	2,2%
Anlagevermögen	167.878	56,8%	142.165	57,3%
Immaterielle Vermögenswerte	38.876	13,1%	31.097	12,5%
Sachanlagen	123.953	41,9%	108.223	43,6%
Finanzanlagen	5.048	1,7%	2.845	1,1%
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.399	1,8%	6.831	2,8%
Latente Steuern	2.982	1,0%	2.557	1,0%
Sonstige langfristige Vermögenswerte	209	0,1%	253	0,1%
	295.745	100,0%	248.130	100,0%

Die Forderungen gegen Kunden stiegen deutlich von 25.113 TEUR auf 31.179 TEUR. Ein großer Teil dieses Anstiegs ist stichtagsbedingt auf die Uzin Utz AG zurückzuführen. Nach wie vor setzte der Konzern auf ein stringentes Forderungsmanagement. Die durchschnittliche Außenstandsdauer stieg daher nur leicht auf 35 Tage (34).

Durch bewusste Bevorratung zur Absicherung des Risikos steigender Preise und um die Lieferfähigkeit zu gewährleisten, nahmen die Vorräte deutlich zu und stiegen um 9.508 TEUR

von 40.175 TEUR auf 49.683 TEUR. Auch die Akquisition unserer neuen Tochtergesellschaften hat zu einer Steigerung der Vorräte geführt.

Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens sank auf 56,8 % (57,3), das restliche Vermögen liegt somit bei 43,2 % (42,7) der Bilanzsumme. Absolut erhöhte sich das Anlagevermögen um 25.713 TEUR.

Die immateriellen Vermögenswerte stiegen deutlich von 31.097 TEUR auf 38.876 TEUR. Dies ist auf die Akquisition unserer neuen Tochtergesellschaften zurückzuführen.

Die Sachanlagen stiegen um 15.730 TEUR auf 123.953 TEUR (108.223). Dies resultierte maßgeblich aus den Investitionen in die Betriebsanlagen der codex GmbH & Co. KG. Der Währungskurseinfluss aus Umrechnung der Nicht-Euro-Bilanzen betrug rund -2.433 TEUR (-2.426).

Im Berichtsjahr betrugen die gesamten Investitionen des Konzerns 22.404 TEUR (17.423).

Bis auf die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien bei der Uzin Utz AG, Sifloor AG, der Uzin Utz Slovenija d.o.o., der Pallmann GmbH, der WOLFF GmbH & Co. KG, sowie der Uzin Utz United Kingdom Ltd. stellt das komplette Vermögen nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.

Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente wurden eingesetzt und betrafen überwiegend Miet- und Leasingverträge.

▪ Segmentbezogene Angaben zu Investitionen

Segment (in TEUR)	Investitionen		
	2018	2017	
Deutschland			
	<i>Verlegesysteme</i>	16.061	9.694
	<i>Oberflächenpflege und -veredelung</i>	314	845
Niederlande			
	<i>Verlegesysteme</i>	829	845
	<i>Großhandel</i>	181	
Westeuropa		889	580
Süd-/Osteuropa		243	1.617
Alle sonstigen Segmente		2.426	1.235

Im Segment Verlegesysteme Deutschland sind die 16.061 TEUR hauptsächlich auf Investitionen in die Betriebsanlagen zurückzuführen.

Die Investitionen im Segment Niederlande blieben erneut relativ konstant, da der Investitionsbedarf auf Grund des noch neuen Produktionsstandorts in 2018 weiterhin geringfügig ausgefallen ist.

Im Segment Süd-/Osteuropa kommt der Rückgang aus der Standorterweiterung und Standortoptimierung unserer beiden Tochtergesellschaften in Polen im Vorjahr, weshalb der Investitionsbedarf im Berichtsjahr gering ausgefallen ist.

Der Anstieg in den sonstigen Segmenten resultiert hauptsächlich aus Investitionen der WOLFF GmbH & Co. KG sowie der Uzin Utz North America Inc.

• Finanzlage

Kapital	31.12.2018		31.12.2017	
	TEUR	%	TEUR	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	65.099	22,0	47.536	19,2
Finanzverbindlichkeiten	26.209	8,9	13.107	5,3
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	36	0,0	138	0,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.765	4,7	11.251	4,5
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.372	0,8	1.943	0,8
Rückstellungen	12.104	4,1	12.057	4,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.612	3,6	9.041	3,6
Langfristige Verbindlichkeiten	74.765	25,3	55.118	22,2
Finanzverbindlichkeiten	56.588	19,1	38.931	15,7
Langfristige derivative Finanzinstrumente	60	0,0	0	0,0
Latente Steuern	11.463	3,9	10.548	4,3
Rückstellungen	6.639	2,2	5.633	2,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	16	0,0	5	0,0
Eigenkapital (inkl. Anteile fremder Dritter)	155.881	52,7	145.476	58,6
	295.745	100,0	248.130	100,0

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten der Uzin Utz Group stiegen um insgesamt 17.563 TEUR auf 65.099 TEUR. Haupteinfluss hatten die gestiegenen Finanzverbindlichkeiten bei der Uzin Utz North America Inc. gegenüber Kreditinstituten.

Die Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern stiegen leicht um 429 TEUR auf 2.372 TEUR.

Der Anteil der gesamten langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme stieg von 22,2 % im Vorjahr auf 25,3 % in 2018. Absolut stiegen die gesamten langfristigen Verbindlichkeiten um rund 19.647 TEUR von 55.118 TEUR auf 74.765 TEUR. Dies lag hauptsächlich an dem Anstieg der mittel- und langfristigen Bankdarlehen bei der Uzin Utz AG, welche für Investitionen sowie die Gewährung von Darlehen an verbundene Unternehmen verwendet wurden.

Der Konzern erwarb im Jahr 2015 die restlichen 10 % der Anteile an der ehemaligen Ufloor

Systems Inc., wodurch sich der Anteil des Konzerns auf 100 % erhöhte. Im Rahmen des Erwerbs der 10 % an der ehemaligen Ufloor Systems Inc. ist der Konzern verpflichtet, dem Veräußerer jeweils 2 % des jährlich zusätzlichen Nettoumsatzes für die Folgejahre bis 2019 zu zahlen. Der ursprüngliche Betrag von 819 TUSD reduzierte sich zum Stichtag auf 448 TUSD und stellt somit den geschätzten beizulegenden Zeitwert dieser Verpflichtung dar. Der Höchstbetrag dieser Zahlungen ist unbegrenzt. Der Berechnung nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren liegt ein risikobereinigter Abzinsungssatz von 5 % zu Grunde.

Der Konzern hat zum 31. Dezember 2018 Investitionsverpflichtungen in Höhe von 5.847 TEUR (2.186), welche hauptsächlich aus dem laufenden Cash-Flow oder durch Fremdmittel finanziert werden.

Das Eigenkapital (inkl. Anteile fremder Dritter) beträgt 155.881 TEUR (145.476) und stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 10.405 TEUR. Der Anteil an der Bilanzsumme lag bei 52,7 % (58,6). Der Rückgang ist auf die Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten im Rahmen der getätigten Investitionen zurückzuführen. Weiterhin liegt die Eigenkapitalquote des Uzin Utz Konzerns weit über dem Branchendurchschnitt.

Grundsatz und gleichermaßen Intention des Finanzmanagements im Uzin Utz Konzern ist es nach wie vor, jederzeit eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten bei einer gleichzeitig hohen, weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenkapitalquote. Auch im Jahr 2018 konnte diese Anforderung erfüllt werden. Das Gesamtkreditvolumen im Konzern betrug zum 31. Dezember 2018 82.797 TEUR nach 52.038 TEUR im Vorjahr. Hiervon hatten rund 26.209 TEUR eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (13.107), 56.646 TEUR eine Restlaufzeit zwischen einem bis fünf Jahren (30.061) und 2 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (8.870). Diese Darlehen sind größtenteils mit einem festen Zinssatz abgeschlossen.

Die Liquidität war stets gewährleistet, Kreditlinien wurden zu keinem Zeitpunkt in voller Höhe beansprucht. Kreditlinien wurden konzernweit zum Abschlussstichtag zu ca. 11,1 % (6,5) ausgenutzt. Darüber hinaus werden fallweise zur Absicherung feststehender Zahlungen oder bei bedeutenden Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten Devisentermingeschäfte abgeschlossen.

Die detaillierte Entwicklung der Liquidität wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung im Konzernabschluss dargestellt.

Ertragslage

Ertrag	2018		2017	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	345.747	99,9	295.771	98,9
Bestandsveränderung	265	0,1	3.280	1,1
Andere aktivierte Eigenleistungen		0,0		0,0
Gesamtleistung	346.012	100,0	299.051	100,0
Materialaufwand	153.570	44,4	125.882	42,1
Rohhertrag	192.441	55,6	173.169	57,9
Sonstige betriebliche Erträge	4.141	1,2	4.031	1,3
Erträge aus als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	10	0,0	83	0,0
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	75.334	21,8	68.758	23,0
Soziale Abgaben	16.274	4,7	14.338	4,8
Abschreibungen	10.698	3,1	8.036	2,7
Sonstige Aufwendungen				
Sonstige betriebliche Aufwendungen	72.109	20,8	61.030	20,4
Sonstige Steuern	918	0,3	798	0,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	21.259	6,1	24.323	8,1
Finanzergebnis	-1.324	-0,4	-685	-0,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	19.935	5,8	23.637	7,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.122	1,8	6.779	2,3
Jahresüberschuss vor Fremdanteilen	13.813	4,0	16.858	5,6
Anteile anderer Gesellschafter	247	0,1	38	0,0
Jahresüberschuss	13.565	3,9	16.820	5,6

Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen im Jahr 2018 deutlich von 295.771 TEUR auf 345.747 TEUR. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 16,9 %. Dazu trugen vor allem die positiven Umsatzentwicklungen der codex GmbH & Co. KG, der Uzin Utz North America Inc. sowie der Uzin Utz South Pacific Ltd bei. Auch die Akquisition unserer neuen Tochtergesellschaften trug maßgeblich zur Umsatzsteigerung bei.

Die wesentlichen Ergebnisquellen des Konzerns können im Abschnitt Segmentberichterstattung im Anhang eingesehen werden.

Der gesamte Konzernauslandsumsatz stieg auf rund 215.281 TEUR (174.185). Der Auslandsanteil stieg um rund 3,4 Prozentpunkte auf 62,3 % (58,9). Nach wie vor ist der Konzern bestrebt, Umsatzwachstum neben Deutschland auch in seinen Fokusländern zu realisieren. Der Anteil der Umsätze, die nicht in Euro fakturiert wurden, sank auf rund 30,4 % (31,9). Die Entwicklung der für den Konzern relevanten Währungen außerhalb des Euro-Raumes kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Durchschnittskurse					
(Kurse in Euro je eine Einheit Landeswährung)					
		2018	2017	Abweichungen	
				absolut	relativ
England	GBP	1,1286	1,1409	-0,0123	-1,08%
Schweiz	CHF	0,8682	0,8951	-0,0269	-3,00%
Norwegen	NOK	0,1040	0,1070	-0,0030	-2,77%
USA	USD	0,8481	0,8763	-0,0282	-3,22%
Polen	PLN	0,2343	0,2357	-0,0015	-0,62%
Tschechien	CZK	0,0389	0,0381	0,0008	2,17%
China	CNY	0,1282	0,1302	-0,0020	-1,52%
Dänemark	DKK	0,1342	0,1344	-0,0003	-0,19%
Singapur	SGD	0,6292	0,6411	-0,0119	-1,86%
Neuseeland	NZD	0,5842	0,6166	-0,0324	-5,25%
Serbien	RSD	0,0085	0,0083	0,0002	2,26%
Kroatien	HRK	0,1348	0,1340	0,0008	0,58%
Ungarn	HUF	0,0031	0,0032	-0,0001	-3,42%

Der gesamte Wahrungskurseinfluss auf den Konzernumsatz lag bei -0,7 % (-0,7). Den größten Effekt hatten dabei der US-Dollar, der Schweizer Franken sowie der Neuseeland-Dollar.

Die Absatzmengen im Konzern konnten im Jahr 2018 um 3,45 % gesteigert werden. Auch die Absatzpreise konnten im Durchschnitt um rund 0,9 % verbessert werden. Die übrige Umsatzsteigerung resultierte im Wesentlichen aus der Akquisition der neuen Konzernunternehmen.

Im Berichtsjahr gab es keine Verschiebungen des Produktmix, welche einen wesentlichen Einfluss auf Veränderungen des Umsatzes und des Ergebnisses hatten.

Auf Grund der auf Chargenproduktion ausgerichteten Fertigung und der üblicherweise sehr kurzen Zeit zwischen Bestellung und Lieferung wird generell für einen anonymen Markt produziert. Die Lieferung erfolgt aus dem Lagerbestand, der konzernweit auf Grund der derzeitigen Gegebenheiten regelmäßig rund 1,7 Monatsumsatze (1,6) beträgt und damit knapp über Vorjahresniveau lag. Es wird stets versucht, den Lagerbestand den Rahmenbedingungen anzupassen. Ausfuhungen zum Auftragsbestand sind somit nicht aussagekräftig.

Im Konzern wurden die Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen leicht aufgebaut, um 265 TEUR (3.280).

Die Gesamtleistung stieg deutlich um 15,7 % auf 346.012 TEUR (299.051), vor allem auf Grund der deutlichen Steigerung der Umsatzerlöse. Die Materialeinsatzquote im Konzern nahm deutlich zu. Sie erhöhete sich von 42,1 % auf 44,4 %. Die höheren Einkaufspreise bestimmter Rohstoffe sowie gestiegene Transportkosten konnten nicht im vollen Umfang durch Erhöhung der Absatzpreise aufgefangen werden.

Der Anteil der Personalkosten an der Gesamtleistung sank im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 26,5 % (27,8). Absolut stiegen die Personalkosten von 83.096 TEUR auf 91.608 TEUR an. Der Anstieg ergab sich vor allem durch den Zukauf unserer neuen Tochtergesellschaften.

Im Vergleich zur Gesamtleistung stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rund 0,4 Prozentpunkte auf 72.109 TEUR (61.030). Die Kostensteigerungen sind u. a. auf den einmaligen Sondereffekt im Zusammenhang mit einem Reklamationsfall sowie auf die Akquisition der Tochtergesellschaften Bosgoed Groothandel B.V. und Forinn B.V. zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) lag mit 21.259 TEUR deutlich unter dem erfolgreichen Vorjahr (24.323). Dies lag vor allem an der bereits erwähnten Steigerung des Materialaufwandes sowie einem einmaligen Sondereffekt. Um das Risiko für einen langjährigen Rechtsstreit mit ungewissem Ausgang in Folge eines Beratungsfehlers zu vermeiden, hat die Uzin Utz Group einem außergerichtlichen Vergleich eingewilligt. Infolge dieser Entscheidung und der zur Abwicklung nötigen Maßnahmen ist das Ergebnis insgesamt mit einem einmaligen Sondereffekt in Höhe von 3.666 TEUR belastet. Die im Rahmen des Vergleichs vorübergehend übernommenen Vermögensgegenstände wird die Uzin Utz Group zu einem späteren Zeitpunkt verwerten.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich um 93,2 % von -685 TEUR auf -1.324 TEUR, was hauptsächlich auf ein neues Darlehen für die Uzin Utz North America Inc. zurückzuführen ist.

Details zu den Jahresüberschüssen und dem Eigenkapital der einzelnen Beteiligungen können der Darstellung „Konzerngesellschaften“ im (Konzern-) Anhang entnommen werden.

▪ Segmentbezogene Angaben zum Umsatz

Segment (in TEUR)	Außenumsatz	
	2018	2017
Deutschland		
	<i>Verlegesysteme</i>	117.685
	<i>Oberflächenpflege und -veredelung</i>	17.402
Niederlande		
	<i>Verlegesysteme</i>	35.759
	<i>Großhandel</i>	33.323
Westeuropa		46.094
Süd-/Osteuropa		13.813
Alle sonstigen Segmente		78.829

Die Außenumsätze konnten im Berichtsjahr in fast jedem Segment gesteigert werden. Auf Grund der Zugehörigkeit der WOLFF GmbH & Co. KG und der Uzin Utz North America, Inc. zu den sonstigen Segmenten, hatten die sonstigen Segmente einen hohen Anstieg der Umsätze zu verzeichnen. Ein großer Zuwachs ist im Segment Niederlande unter dem Punkt Großhandel zu verzeichnen. Dieser Zuwachs resultierte aus der Akquisition der beiden Großhändler Bosgoed Groothandel B.V. sowie Forinn B.V. im Berichtsjahr 2018.

Nachfolgend wird die Wertschöpfung des Konzerns dargestellt:

Wertschöpfung des Konzerns	2018		2017	
	TEUR	%	TEUR	%
Unternehmensleistung	350.153	100,0	303.082	100,0
Materialaufwand	153.570	43,9	125.882	41,5
Abschreibungen	10.698	3,1	8.036	2,7
Übrige Aufwendungen	72.102	20,6	61.013	20,1
Wertschöpfung des Konzerns	113.782	32,5	108.151	35,7
Davon gehen an:				
Mitarbeiter	91.608	80,5	83.096	76,8
Öffentliche Hand	7.041	6,2	7.577	7,0
Konzern	7.362	6,5	9.909	9,2
Aktionäre	6.558	5,8	6.558	6,1
Darlehensgeber	1.214	1,1	1.011	0,9

Die Unternehmensleistung berechnet sich aus der Gesamtleistung zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge.

Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Wie bereits im Abschnitt „Internes Steuerungssystem“ beschrieben, werden im Rahmen der Konzernrechnungslegung folgende, für die Steuerung des Konzerns, wesentliche Schlüsselkennzahlen verwendet:

- **Finanzielle Leistungsindikatoren**

Im Konzern ergaben sich im Berichtsjahr die folgenden Kennzahlen:

Kennzahlen Konzern	2018	2017
Umsatz	345.747 TEUR	295.771 TEUR
Ergebnis der gew. GT	20.854 TEUR	24.436 TEUR
Umsatzrendite	6,0%	8,3%
Cashflow aus lfd. GT	15.245 TEUR	21.758 TEUR
Eigenkapitalrendite	14,3%	17,7%
Eigenkapitalquote	52,7%	58,6%

Wie prognostiziert konnte der Uzin Utz Konzern seine Umsätze erneut steigern. Der Uzin Utz Group ist es dabei gelungen, die Erwartungen mit einem Wachstum von 16,9 % im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu übertreffen. Die Details zur Analyse des Umsatzes können im Abschnitt Ertragslage eingesehen werden.

Im Konzernlagebericht 2017 wurde für das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in 2018 eine moderate Steigerung prognostiziert. Hier konnten die Erwartungen nicht erfüllt werden. Der Ergebnismrückgang der Uzin Utz Group betrug im Berichtsjahr 14,7 % und lag damit deutlich unter dem Wert des Vorjahres. Hauptgründe waren vor allem Steigerungen bei den Materialkosten und den Transportkosten sowie der Einfluss des einmaligen Sonder-effektes (siehe Abschnitt Ertragslage).

Die Umsatzrendite hat auf Grund des Rückgangs des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Berichtsjahr 2,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr eingebüßt und konnte somit die prognostizierte leichte Zunahme nicht erreichen.

Entgegen der Prognose im Vorjahr (leichtes Wachstum) sank der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit deutlich. Hauptgrund dafür war der Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie ein deutlicher Anstieg der Vorräte und Forderungen. Die Eigenkapitalrendite sank im Berichtsjahr um 3,3 Prozentpunkte. Dies kann vor allem auf den Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr zurückgeführt werden sowie auf den Anstieg der Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Entgegen der Prognose einer leicht steigenden Eigenkapitalquote sank die Kennzahl im Berichtsjahr leicht. Grund dafür war der Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Neben den finanziellen Leistungsindikatoren werden im Konzern auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren verwendet.

- **Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren**

Die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren im Konzern ergaben sich wie folgt:

Kennzahlen Konzern	2018	2017
Auslastung	81,9%	81,7%
Neuheitsquote chem. Produkte	38,8%	47,3%
Gesundheitsquote	96,8%	96,9%

Die Auslastung im Uzin Utz Konzern ist im Berichtsjahr wie prognostiziert leicht gestiegen. Dies lag hauptsächlich an der Steigerung der Auslastung bei der Produktionsgesellschaft in Frankreich.

Die Neuheitsquote ist im Berichtsjahr von 47,3 % auf 38,8 % gefallen und ist somit entgegen der Prognose deutlich gesunken. Dies lag hauptsächlich am Herausfallen der sehr umsatzstarken Produkte NC 150 und NC 160, welche 2013 entwickelt wurden und im Berichtsjahr nicht mehr zu den Umsätzen mit „neuen“ Produkten im Sinne dieser Kennzahl beigetragen haben. Dieser Wegfall konnte nicht wie prognostiziert in dem Maße durch neue Produkte kompensiert werden.

Die Gesundheitsquote innerhalb der Uzin Utz Group sank leicht um 0,1 Prozentpunkte und entspricht somit der Prognose aus dem Vorjahr und ist auf einem sehr hohen Niveau.

3. PROGNOSE-, CHANCEN- und RISIKOBERICHT

Prognosebericht

Im Prognosebericht wird auf die erwartete Entwicklung im Konzern im kommenden Jahr eingegangen. Der Prognosehorizont beträgt dabei ein Jahr. Im Folgenden werden die künftigen Rahmenbedingungen für den Uzin Utz Konzern erläutert und auf die erwartete Entwicklung der Leistungsindikatoren eingegangen.

- **Künftige Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf die Uzin Utz Group**

Im Folgenden wird auf die erwartete Entwicklung der für die Uzin Utz Group wesentlichen Fokusländer eingegangen:

Für 2019 rechnet das Bundesfinanzministerium für Deutschland mit einer gebremsten Aufwärtsbewegung. Zwar werden die binnenwirtschaftlichen Kräfte sowie fiskalische Impulse weiterhin die Konjunktur stützen, jedoch beeinflussen die Abschwächung der globalen Konjunktur sowie der Rückgang des Welthandels die Dynamik der deutschen Wirtschaft negativ. Die Risiken für die konjunkturelle Entwicklung bleiben, vor allem im außenwirtschaftlichen Umfeld, hoch. Vor diesem Hintergrund hat die Bundesregierung ihre Erwartungen für das Wirtschaftswachstum im kommenden Berichtsjahr auf 1,0 % reduziert. Trotz der teils negativen Rahmenbedingungen wird die deutsche Wirtschaft im Jahr 2019 seit mehr als zehn Jahren weiterhin wachsen. Ein wichtiger Wachstumstreiber wird dabei laut Zentralverband des deutschen Baugewerbes die Bauwirtschaft sein.

Nach dem überaus erfolgreichen Jahr 2018 wird sich laut den Experten der Raiffeisen Bankengruppe Schweiz die Wirtschaft in der Schweiz zwar weiterhin positiv entwickeln, jedoch deutlich langsamer. Die Bankengruppe geht von einem Wachstum von 1,2 % für das Berichtsjahr 2019 aus. Begründet wird die Prognose durch die an Fahrt verlierende Weltwirtschaft sowie die weiterhin anhaltenden Handelskonflikte zwischen den USA und China. Auch die Unsicherheiten innerhalb der Eurozone werden die exportabhängige Schweizer Wirtschaft im Jahr 2019 belasten. Als weiterer Belastungsfaktor für 2019 werden die Wechselkurse betrachtet. Die Experten der Raiffeisen Bankengruppe gehen davon aus, dass der Franken in den ersten Monaten des kommenden Berichtsjahres aufgewertet werden wird, was sich deutlich auf die Exporte auswirken wird.

In Frankreich gehen viele Experten davon aus, dass sich der private Konsum im kommenden Berichtsjahr wieder belebt. Die Exporte Frankreichs werden jedoch unter der schwächelnden Weltkonjunktur leiden. Wie im gesamten Euroraum wird auch Frankreich nicht von den Auswirkungen der Handelskonflikte und eines drohenden Brexits verschont bleiben. Nach einem politisch brisanten Jahr 2018, welches durch viele gewaltsame Proteste geprägt war, geht die Commerzbank für das Jahr 2019 dennoch von einem Wachstum von 1,2 % aus. Die wirtschaftliche Dynamik wird sich somit im Vergleich zu 2018 im Jahr 2019 verlangsamen.

Gemäß Germany Trade & Invest wird sich das Wirtschaftswachstum in den Niederlanden auch im Jahr 2019 weiter fortsetzen. Es wird ein Wachstum von 2,4 % erwartet, welches damit schwächer ausfallen wird als das Wachstum für das Berichtsjahr 2018. Nach Schätzung der Europäischen Kommission wird die Arbeitslosigkeit in den Niederlanden auf 3,6 % zurückgehen und die Löhne werden steigen. Das Haushaltssaldo soll wie in 2018 im Jahr

2019 erneut ausgeglichen sein und die Staatsverschuldung wird sinken. Laut der Prognose wird der hohe Außenhandelsüberschuss nur minimal sinken. Das Wachstum wird hauptsächlich durch den privaten Konsum, öffentliche Ausgaben sowie Bauinvestitionen getragen.

Laut der Prognose der EU-Kommission soll die belgische Wirtschaft im kommenden Berichtsjahr 2019 um ca. 1,5 % wachsen. Der stärkste Konjunkturmotor wird dabei der Export bleiben. Aber auch die Investitionen und der private Konsum werden weiterhin eine wichtige Rolle in der Entwicklung der belgischen Wirtschaft spielen. Belgien profitiert von seiner Lage innerhalb Europas und fungiert als Drehkreuz in Nordwesteuropa. Auch weiterhin hohe Preise werden für gute Geschäftsbedingungen in Belgien sorgen.

Das parteiunabhängige Budgetbüro des Kongresses (CBO) der Vereinigten Staaten geht für das Jahr 2019 von einem Wirtschaftswachstum von 2,3 % aus. Dabei spricht das CBO mögliche Risiken über einen weiteren Shutdown der Regierung an. Nach einem sehr guten Jahr 2018, welches noch mit ca. 3,1 % gewachsen ist, werden laut CBO die langsam nachlassende Steuerreform sowie die zurückgehenden Staatsausgaben maßgeblich für den Rückgang des Wirtschaftswachstums in 2019 sein. Auch der weiterhin anhaltende Handelsstreit mit China wird die Wirtschaft der Vereinigten Staaten in 2019 verunsichern.

Laut der Bank of England wird die britische Wirtschaft im Jahr 2019 lediglich um 1,2 % wachsen, statt wie bisher angenommen um 1,7 %. Der mögliche EU-Austritt Großbritanniens wird für große Unsicherheiten sorgen. Die Wirtschaft Großbritanniens ist für einen ungeordneten EU-Austritt nicht gewappnet. Mit diesen Wachstumsprognosen wird die britische Wirtschaft im Berichtsjahr 2019 das geringste Wachstum seit der Finanzkrise von vor zehn Jahren aufweisen. In Großbritannien stehen somit alle Zeichen auf Abschwung.

Die Zentralbank von Norwegen erwartet für die norwegische Wirtschaft ein Wachstum von 2,0 %. Das Produktionswachstum wird sich abschwächen, da der Auftrieb durch den neusten Ölpreisanstieg nachlässt. Die Kapazitätsengpässe werden sich auch 2019 weiter verschärfen. Für die Uzin Utz Group bedeutet dies ein nach wie vor herausforderndes Marktumfeld.

In Polen treiben steigende Löhne und Investitionen die Wirtschaft weiter an. Prognosen gehen von einem Wirtschaftswachstum von ca. 3,5 % im Jahr 2019 aus. Wesentlicher Wachstumsfaktor wird auch weiterhin der private Konsum bleiben, welcher 2019 um ca. 3,8 % zulegen wird. Stimuliert wird diese private Nachfrage durch eine steigende Beschäftigung sowie wachsende Löhne. Speziell der Arbeitskräftemangel treibt die Löhne nach oben, weshalb die Bruttolöhne in den nächsten zwei Jahren um ca. 6,8 % steigen werden. Als Herausforderung

für die polnische Wirtschaft werden sich jedoch die öffentlichen Ausschreibungen darstellen, da steigende Materialkosten vor allem der Baubranche zusetzen werden.

In der Tschechischen Republik wird sich der Wirtschaftsaufschwung abschwächen. Für das kommende Berichtsjahr 2019 rechnet die Regierung mit einem BIP-Wachstum von ca. 3,3 %, wobei die aktuellste Prognose der Europäischen Kommission lediglich von ca. 3,1 % ausgeht. Die wichtigste Triebkraft der Konjunktur wird in Tschechien auch weiterhin der private Konsum bleiben. Wegen des Personalmangels werden die Arbeitnehmer höhere Lohnforderungen durchsetzen können. Auch der mögliche Brexit wird einen großen Einfluss auf die Tschechische Wirtschaft haben, da Großbritannien der fünftwichtigste Absatzmarkt für Tschechien ist. Steigende Leitzinsen werden für eine Aufwertung der Tschechischen Krone sorgen und somit die Exporte verteuern. Wachstumstreiber bleibt aber weiterhin die Baubranche, da der Wohnungsbau in Tschechien weiterhin boomen wird. Die Regierung wird in 2019, dank hoher Steuereinnahmen, ihre Ausgaben für Infrastrukturprojekte wie Schulen, Sportstätten und Kultureinrichtungen weiter erhöhen. Auch neue Wohnviertel und Bürokomplexe werden gebaut werden.

Die Abschwächung der chinesischen Wirtschaft wird sich auch im Jahr 2019 weiter fortsetzen. Nachdem für 2018 noch mit einem Wachstum von ca. 6,6 % gerechnet wurde, wird das Wachstum für 2019 spürbar schwächer ausfallen. Analysten gehen von einem prognostizierten Wachstum von ca. 6,3 % für das Jahr 2019 aus. Die Regierung wird dem mit fiskal- und geldpolitischen Maßnahmen entgegenwirken und somit den privaten Konsum und die Wirtschaft insgesamt stützen. Die chinesische Zentralbank stellte für das Jahr 2019 weitere Steuer- und Abgabesenkungen in Höhe von mindestens einem Prozent des BIP in Aussicht. Hiervon sollen vor allem Unternehmen profitieren. Zwar wird sich das Wirtschaftswachstum abschwächen, jedoch ist ein Zuwachs von über 6 % weiterhin ein beachtlicher Wert, verglichen mit der Weltwirtschaft.

Künftige Entwicklung der Uzin Utz Group

Die Uzin Utz Group wird auch in Zukunft ihre Potenziale ausnutzen und somit erfolgreich wirtschaften. Innerhalb des Uzin Utz Konzerns hat sich in den letzten Jahren viel getan um nachhaltiges und erfolgreiches Wachstum zu generieren. Ein wesentlicher Bestandteil davon sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche maßgeblich an unserem Erfolg beteiligt sind. Durch die Motivation und Disziplin unserer Belegschaft sind wir in der Lage, unsere gesetzten Ziele zu erreichen. Dabei setzt die Uzin Utz Group weiterhin auf die 4 K's: Kernkunden, Kernkompetenz, Kernnutzen und Kernmarkt. Diese Eckpfeiler bilden den strategischen Rahmen für unseren zukünftigen Erfolg. Unserem Kernkunden, dem professionellen

Handwerker, wollen wir maßgeschneiderte Produkte und Produktlösungen zur Bodenbearbeitung zur Verfügung stellen. Täglich lernen wir aus unserer engen Beziehung zu unseren Geschäftspartnern. So können wir unsere Produkte und unsere Kernkompetenz, Produktlösungen für den Boden, weiter optimieren und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der internationalen Märkte eingehen. Dabei ist es uns wichtig, Trends früh zu erkennen und weiterhin Innovationen voranzutreiben. Nur so ist es möglich, den Kernnutzen unserer Produkte ständig zu verbessern. Unseren Kunden werden nutzenoptimierte und differenzierte Produkte und einmaliger Service angeboten. Der Kernmarkt für die Uzin Utz Group ist definiert als Markt für Premium-Lösungen rund um das Bodenverlegen mit dem Fokus auf Europa und Nordamerika.

Aus heutiger Sicht und nach heutigem Wissensstand erscheint die folgende Einschätzung zur Entwicklung der Leistungsindikatoren realistisch:

Finanzielle Leistungsindikatoren

Auf Konzernebene erwarten wir die folgende Entwicklung der Schlüsselkennzahlen:

Kennzahlen Konzern	2019
Umsatz	↗
Ergebnis der gew. GT	↗
Umsatzrendite	↗
Cashflow aus lfd. GT	↗
Eigenkapitalrendite	↗
Eigenkapitalquote	→

Die Prognosen für die Fokusregionen des Uzin Utz Konzerns lesen sich durchwachsen. Die schwächelnde globale Konjunktur und die sich abkühlende Wirtschaftsentwicklung im Euro-Raum haben spürbare Auswirkungen auf die Fokusregionen der Uzin Utz Group. Dennoch ist der Uzin Utz Konzern davon überzeugt, in diesem Umfeld ein deutliches Umsatzwachstum zu generieren. Unsere ergriffenen Maßnahmen sowie unser weiterhin erfolgreich laufendes „EBIT+“ Programm werden uns auch weiterhin dabei unterstützen, die generierten Umsätze zu steigern und zusätzlich ins Ergebnis zu überführen. Auch beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erwarten wir für das Jahr 2019 ein moderates Wachstum. Zwar werden uns steigende Rohstoff- und Logistikkosten weiterhin vor Herausforderungen stellen, jedoch ist die Uzin Utz Group fest davon überzeugt, diese Herausforderungen zu meistern. Dadurch wird auch die Umsatzrendite des Konzerns leicht steigen. Da das Ergebnis im kommenden Jahr steigen soll, rechnen wir auch beim Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit einem moderaten Wachstum. Die genannte Steigerung des Ergebnisses der gewöhnlichen

Geschäftstätigkeit wird auch bei der Eigenkapitalrendite zu einer leichten Steigerung führen. Die Eigenkapitalquote wird auf einem ähnlichen Niveau wie bereits in 2018 bleiben.

Neben den oben genannten Steuerungsgrößen investiert die Uzin Utz Group für das Wachstum weiterhin in ihre weltweiten Standorte und plant daher für das kommende Jahr Investitionen in Höhe von 24.347 TEUR. Diese betreffen hauptsächlich Investitionen in unser neues Logistikzentrum der Sifloor AG in der Schweiz bei der Sifloor AG sowie eine neue Absack- und Palettieranlage bei unserer Produktionsgesellschaft in Polen.

- **Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren**

Auf Konzernebene wird die folgende Entwicklung der nicht-finanziellen Kennzahlen erwartet:

Kennzahlen Konzern	2018
Auslastung	↘
Neuheitsquote chem. Produkte	→
Gesundheitsquote	→

Die produzierten Mengen innerhalb des Konzerns werden sich in 2019 leicht erhöhen. An nahezu allen Produktionsstandorten der Uzin Utz Group erwarten wir moderate Mengensteigerungen. Den größten Beitrag wird unsere Tochtergesellschaft in den USA leisten. An unserem Standort in Ulm ergeben sich durch den neuen Produktionsstandort der codex GmbH & Co. KG, welcher seit Oktober 2018 die erweiterte Inbetriebnahme gestartet hat, neue Kapazitäten, welche wir im kommenden Berichtsjahr nutzen werden. Durch diese Investition am Standort Ulm werden sich dort die Kapazitäten deutlich erhöhen, weshalb konzernweit die Auslastung leicht sinken wird. Diese Kapazitäten ermöglichen es uns, auch in Zukunft wachsen zu können.

Für die Neuheitsquote des Konzerns wird im kommenden Berichtsjahr ein gleichbleibendes Niveau erwartet. Die Gesundheitsquote der Uzin Utz Group liegt seit Jahren auf einem konstant hohen Niveau. Hier erwarten wir auch für das kommende Jahr keine nennenswerte Veränderung.

Chancen- und Risikoberichterstattung

Beschreibung des Risikomanagementsystems

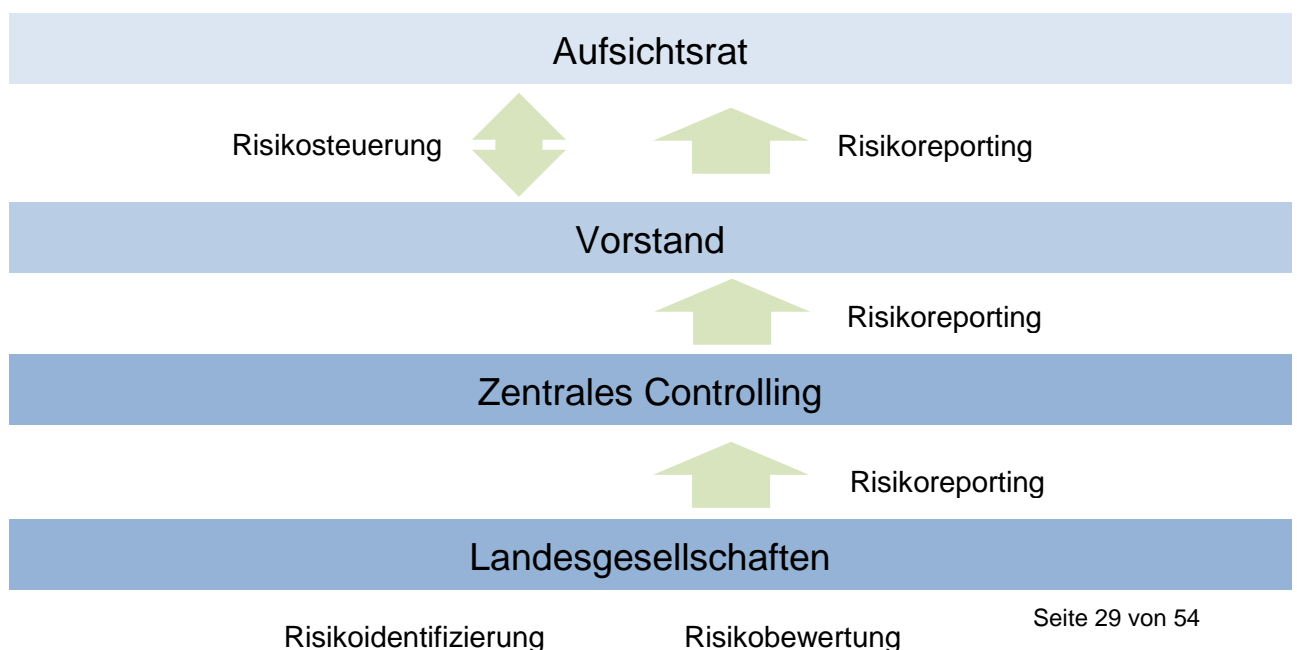
Als international agierendes Unternehmen unterliegt die Uzin Utz Group einer Vielzahl von internen und externen Entwicklungen und Ereignissen, die das Erreichen von finanziellen und nichtfinanziellen Zielen in wesentlichem Maße beeinflussen können. Erfolgreiches und zielgerichtetes Chancen- und Risikomanagement sind daher integrale Bestandteile der Unternehmenssteuerung.

Die Uzin Utz Group verfügt hierzu über ein System zur Identifizierung, Erfassung, Bewertung und Kontrolle von gegenwärtigen und zukünftigen geschäftlichen und finanziellen Risiken. Gleichwohl handelt es sich hierbei um ein System, das im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung einem permanenten Optimierungsprozess unterliegt.

Die Elemente des Risikomanagementsystems sind:

- die Risikoidentifizierung
- die Risikobewertung
- das Risikocontrolling
- das Risikoreporting und –steuerung

Struktur des Risikomanagementsystems der Uzin Utz Group



Vorstand / Aufsichtsrat

Der Vorstand der Uzin Utz AG trägt die Gesamtverantwortung für ein effektives Risikomanagementsystem. Er berichtet dem Aufsichtsrat mindestens einmal pro Jahr detailliert über das Risikomanagementsystem. Dabei hat der Aufsichtsrat die Aufgabe, gemeinsam mit dem Vorstand, bestandsgefährdenden Risiken frühzeitig entgegenzuwirken sowie die Angemessenheit und Funktionsweise des Risikomanagementsystems zu überprüfen und so den Risiken entgegen zu steuern.

Zentrales Controlling

Diese Abteilung, welche direkt an den Finanzvorstand berichtet, ist für die operative Ausführung und Koordinierung des Risikomanagementsystems verantwortlich. Sie sammelt alle Risk-Maps der Beteiligungsgesellschaften und bewertet diese auf Konzernebene, ob bestandsgefährdende Risiken vorliegen. Aufbauend auf dieser Risikoanalyse erstellt sie das Risikoreporting an den Vorstand und Aufsichtsrat.

Landesgesellschaften

Die Verantwortung für Identifikation, Bewertung, und Berichterstattung von Risiken liegt bei den operativen Gesellschaften. Diese identifizieren ihre Risiken mit Hilfe des konzernweiten Risikokatalogs und bewerten die identifizierten Risiken in einer konzernweit einheitlichen Risk-Map, welche bspw. Kriterien wie den Schadenserwartungswert oder die Eintrittswahrscheinlichkeit beinhaltet. Diese Risk-Map wird an das Zentrale Controlling berichtet.

Kontroll- und Überwachungssysteme

Durch den Risikomanagementprozess ist es der Uzin Utz Group möglich, gemäß § 91 Abs. 2 AktG, alle wesentlichen und/oder den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen frühzeitig erkennen zu können. Dies wird durch einheitliche Rahmenbedingungen und Standards für die Risikoidentifizierung im Konzern sichergestellt.

Das gesamte Risikomanagementsystem ist darauf ausgerichtet, bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls gegenzusteuern sowie die Erreichung der

geschäftlichen Ziele abzusichern. Die Grundsätze, Richtlinien, Prozesse und Verantwortlichkeiten des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sind definiert und etabliert. Im Wesentlichen umfasst das Risikomanagementsystem die folgenden Risikogruppen:

- Umfeld- und Branchenrisiken
- Produktrisiken
- finanzwirtschaftliche Risiken
- Ausfallrisiken im Bereich der Produktion und der wesentlichen IT-gestützten Prozesse
- Investitionsrisiken

Neben risikoindividuellen Bewältigungsmaßnahmen gelten eine sicherheitsorientierte kaufmännisch-vorsichtige Unternehmensführung, ein angemessener Versicherungsschutz und unternehmensweit gültige Richtlinien und Anweisungen als Basis des risikobewussten Handelns.

Für den Bereich der Finanzinstrumente gelten die Ausführungen „Finanzwirtschaftliche Gegebenheiten“ dieses Berichts. Darüber hinaus sind die Ergebnis- und Liquiditätsrisiken der Finanzanlagen in Form eines Früherkennungssystems abgebildet. Die Hauptelemente hierbei sind ein detailliertes Monatsberichtswesen über alle wesentlichen Bilanz- und Gesamtergebnisrechnungspositionen und ein quartalsweiser Report der Beteiligungsgesellschaften hinsichtlich der Entwicklung des allgemeinen Umfelds, dem Forderungs- und Vorratsrisiko sowie der Liquiditäts- / Finanzierungssituation. Regelmäßige Auditgespräche vor Ort in den Beteiligungsgesellschaften, ein konzernweit gültiges Organisationshandbuch sowie verpflichtende, direkte Kommunikationswege der Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaften mit dem Vorstand der Uzin Utz Group in allen wesentlichen Angelegenheiten, stellen die restlichen Hauptelemente dar.

Compliance

Auf Grund unserer sehr guten Marktposition, die nicht nur gehalten, sondern immer weiter ausgebaut werden soll, steigt der Grad der Verantwortung, die die Uzin Utz Group übernimmt – gegenüber unseren Geschäftspartnern, gegenüber den Aktionären, gegenüber unseren Mitarbeitern, aber auch gegenüber der Allgemeinheit.

Um diesem Anspruch auch vor dem Hintergrund eines immer schwieriger werdenden

regulatorischen Umfelds gerecht zu werden, wurden entsprechende Compliance-Richtlinien entwickelt, die zusammen mit den auf ihr basierenden Verhaltensregeln, nicht nur eine rechtliche, sondern auch eine ethische Orientierung bieten. Die Compliance-Richtlinien enthalten die grundlegenden und verbindlichen Regeln für das Verhalten innerhalb der Uzin Utz Group sowie gegenüber Geschäftspartnern, Aktionären und der Allgemeinheit.

Chancen- und Risikolage

Vergleichbare Chancen und Risiken aus unterschiedlichen Konzernbereichen werden unter den nachfolgenden Kategorien gegebenenfalls zusammengefasst berichtet. Die Reihenfolge impliziert keine Wertigkeit der Kategorien.

- **Umfeld und Branche**

Die Grundlage für die Einschätzung der Chancen und Risiken von Umfeld und Branche ergeben sich aus dem Abschnitt „Künftige Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf die Uzin Utz Group“ des Prognoseberichts.

- **Gesamtaussage für den Konzern**

Die Prognosen der Fokusregionen des Konzerns bilden die Basis für die Chancen und Risiken der Uzin Utz Group. In fast allen Kernregionen des Konzerns lesen sich die Prognosen für die allgemeine Wirtschaftsentwicklung sowie für die Bauwirtschaft durchwachsen. Die größten Chancen sieht die Uzin Utz Group aber weiterhin in ihren Fokusregionen. Die Wirtschaft in Deutschland wird sich zwar abschwächen, jedoch sieht der Uzin Utz Konzern dennoch viele Chancen und Möglichkeiten, um im kommenden Jahr in seiner wichtigsten Fokusregion erfolgreich zu sein. In den USA wird der Aufschwung durch die Steuerreform langsam abnehmen, jedoch wird die Wirtschaft in den Vereinigten Staaten weiterhin solide wachsen und somit positive Impulse in einer unserer wichtigsten Kernregionen setzen. Innerhalb der Eurozone entwickeln sich neben Polen und Belgien auch die Niederlande weiterhin sehr positiv. In allen genannten Ländern ist die Uzin Utz Group mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten. Lediglich in Großbritannien treten bezüglich des drohenden Brexits weiterhin einige Risiken und Schwierigkeiten auf, welche bisher auf Grund der immer noch ergebnislosen Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien nicht abzuschätzen sind.

Abschließend kann gesagt werden, dass für die Uzin Utz Group im Hinblick auf die Prognosen in den Fokusregionen die Chancen die Risiken deutlich überwiegen. Die Uzin Utz Group blickt mit Zuversicht in die Zukunft und rechnet mit einem deutlichen Umsatz- und Ergebniszuwachs.

- **Produkte**

Die zukünftige Entwicklung des Uzin Utz Konzerns hängt in ganz besonderem Maße davon ab, innovative Produkte zu entwickeln und bestehende Rezepturen zu optimieren. Es werden daher alle Anstrengungen unternommen, die Entwicklungsarbeiten voranzutreiben und Produktbedürfnisse und Trends anhand von Benchmarks und Wettbewerbsanalysen frühzeitig zu erkennen, um das Eintreten eines technologischen Rückstands gegenüber dem Wettbewerb zu vermeiden. Eine potenzielle Schadenshöhe kann hierbei nicht genau beziffert werden, ist jedoch als sehr hoch einzustufen. Ebenso wie das Eintreten eines technologischen Rückstands stellt das Auftreten von Produktmängeln ein Risiko für den Konzern dar. Mit hohen Entwicklungsaufwendungen, kontinuierlichen Eigenentwicklungen und internen Qualitätssicherungskontrollen wird versucht, Produktmängel gar nicht erst entstehen zu lassen, um dem Anspruch von qualitativ hochwertigen und fehlerfreien Produkten des Uzin Utz Konzerns gerecht zu werden. So schafft sich der Konzern immer wieder neue Chancen, um den Wettbewerbern auf Produktebene einen Schritt voraus zu sein. Dennoch sind eventuell auftretende Schäden durch einen umfangreichen länderübergreifenden Versicherungsschutz, zu dem auch eine Produkthaftpflichtversicherung gehört, abgedeckt. Die üblichen operativen Risiken sind durch kaufmännisch vorsichtig gebildete Rückstellungen abgedeckt.

Es ändern sich nicht nur die Anforderungen unserer Kunden, sondern speziell in der Chemiebranche werden stetig neue Gesetze vorgelegt. Durch das Verbot oder die eingeschränkte Nutzung von bestimmten Chemikalien oder Gefahrstoffen ist es für den Uzin Utz Konzern unerlässlich, neue Rezepturen gemäß diesen Anforderungen zu entwickeln und dabei die Produktqualität beizubehalten oder zu verbessern. Seit dem 01. Dezember 2010 gilt im Rahmen von REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) eine Notifizierungspflicht für Importeure von Rohstoffen aus dem Nicht-EU-Ausland, die gefährliche oder registrierungspflichtige Stoffe importieren. Um in Zukunft die Versorgungssicherheit und größere Unabhängigkeit von Lieferanten zu ermöglichen, forschen wir kontinuierlich nach Substitutionsrohstoffen. Dabei soll die Qualität der Produkte nicht beeinträchtigt werden.

Die Risiken, die die Produkte betreffen, sind daher insgesamt als gering einzustufen.

- **Finanzwirtschaftliche Gegebenheiten**

Das Volumen finanzwirtschaftlicher Risiken ist in der aktuellen Situation weiterhin schwierig einzuschätzen. Auf Grund möglicher Unsicherheiten auf den Finanzmärkten gilt es, sinnvolle Absicherungen für Währungskursrisiko behaftete Umsätze zu treffen, immer unter der Abwägung von Kosten und Nutzen. Die Entwicklung der für den Konzern relevanten Währungen

wird im Teil „Ertragslage“ dieses Berichts dargestellt. Durch ein konzernweites, straffes Forderungs- und Liquiditätsmanagement wird eine Optimierung der frei verfügbaren Mittel sichergestellt. Der Fokus hierbei liegt auf einer permanenten Bonitätsprüfung der Kunden. Zusätzlich ist ein Großteil der Kundenforderungen kreditversichert. Alle wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind grundsätzlich mittel- bis langfristig mit festen Zinssätzen finanziert bzw. durch einen Zinsswap gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert. Die wesentlichen von der Uzin Utz Group verwendeten Finanzierungsinstrumente umfassen Bankdarlehen und Kontokorrentkredite, Finanzierungs-Leasing-Verhältnisse und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Hauptzweck dieser Finanzierungsinstrumente ist die Sicherung bzw. Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit. Außerdem verfügt der Konzern über verschiedene finanzielle Vermögenswerte, wie z. B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die zur Verbesserung bzw. Stärkung der Liquidität beitragen. Zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken hat der Uzin Utz Konzern in geringem Umfang derivative Sicherungsinstrumente abgeschlossen, die aus der Geschäftstätigkeit der Uzin Utz Group und ihrer Finanzierungsquellen resultieren. Zukünftige eventuell starke Währungs- und Zinsschwankungen haben immer ein gewisses Restrisiko. In 2013 trat eine konzernweite Treasury-Richtlinie in Kraft, die eine Unterstützung für das professionelle Risikomanagement bietet und eine Optimierung der Finanztransaktionen sowie eine Reduzierung der Währungs- und Zinsrisiken zum Ziel hat. Im Geschäftsjahr 2018 wurde zudem im Treasury ein neues Zahlungsverkehrstool eingeführt, um die Digitalisierung im Finanz- und Rechnungswesen weiter auszubauen und zusätzlich die ausländischen Tochtergesellschaften mit einzubinden.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der finanzwirtschaftlichen Risiken ist aus den genannten Gründen als gering einzustufen.

- **Produktion und wesentliche IT-gestützte Prozesse**

In den Produktionsbereichen der einzelnen Werke wird die Wahrscheinlichkeit eines nicht optimalen Betriebs der Fertigungsanlagen durch permanente Instandhaltung, Brandschutz und andere Vorsorgemaßnahmen weitestgehend reduziert. Für Elementarschäden und hieraus eventuell resultierende Betriebsunterbrechungen wurden entsprechende Versicherungen abgeschlossen. Die sich ergebenden Risiken sind nicht quantifizierbar. Chancen ergeben sich für den Konzern durch die ständige Optimierung der Produktionsprozesse und weitere Investitionen in moderne Anlagen. So soll die Produktivität der Produktionsgesellschaften weltweit kontinuierlich erhöht werden. Die immer stärkere Vernetzung der internationalen Standorte und das stringente Qualitätsmanagement erlauben es außerdem, die Produktion konzernweit immer weiter zu verbessern.

Die Geschäfts- und Produktionsprozesse sowie die interne bzw. externe Kommunikation des Uzin Utz Konzerns basieren zunehmend auf Informationstechnologien. Eine wesentliche Störung oder gar ein Ausfall der globalen und regionalen Geschäftssysteme kann zu einem Datenverlust und einer Beeinträchtigung der Geschäfts- und Produktionsprozesse führen. Die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls prozesskritischer Informationssysteme wird durch entsprechende technische, bauliche und organisatorische Maßnahmen auf ein Minimum reduziert.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken, die die Produktion betreffen, ist als sehr gering anzusehen.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken, die IT-gestützte Prozesse betreffen, ist als moderat einzustufen.

- **Investitionen**

Risiken, die aus wesentlichen Investitionen resultieren, werden durch vorhergehende Analysen bewertet und müssen vom Vorstand der Uzin Utz Group freigegeben werden. Im Bedarfsfall werden hierbei externe Berater hinzugezogen. Mögliche Akquisitionen werden grundsätzlich mit externer Unterstützung analysiert, vom Vorstand bewertet und vom Aufsichtsrat freigegeben. Durch Investitionen wird Potenzial für das künftige Wachstum des Konzerns geschaffen. So ergeben sich immer neue Chancen, um Umsatzerlöse zu erhöhen und das Ergebnis des Konzerns zu steigern.

Die Risiken, die die Investitionen betreffen, sind daher insgesamt als gering einzustufen.

- **Bestandsgefährdende Risiken**

Alle vorstehenden Risiken stellen derzeit keine Bestandsgefährdung dar. Andere bestandsgefährdende Risiken für den Uzin Utz Konzern sind zurzeit nicht erkennbar.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Ein wesentlicher Punkt zur Vermeidung von Risiken, besonders in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung, ist das interne Kontrollsystem. Dieses umfasst folgende Merkmale:

- In der Uzin Utz Group sind die Führungs- und Unternehmensstrukturen klar definiert. Bereichsübergreifende Schlüsselfunktionen werden zentral über die Uzin Utz AG gesteuert, wobei die einzelnen Tochtergesellschaften gleichzeitig über ein hohes Maß an Selbstständigkeit verfügen.
- Die wesentlichen Funktionen im Rechnungslegungsprozess – Buchhaltung, Finanz- und Rechnungswesen sowie Controlling – sind klar getrennt. Dabei sind Verantwortungsbereiche eindeutig zugeordnet.
- Es existiert ein adäquates Richtlinienwesen (z. B. Konzern-Bilanzierungsrichtlinien, Reisekostenrichtlinien usw.), das laufend aktualisiert wird.
- Die eingesetzten Finanzsysteme sind durch entsprechende Berechtigungskonzepte und Zugangsbeschränkungen gegen unbefugte Zugriffe soweit wie möglich geschützt.
- Die eingesetzten Finanzsysteme basieren im Wesentlichen auf dem SAP-Standard. Zur Darstellung und für weitere Auswertungen wird SAP Business Intelligence und die Komponente „Business Explorer“ sowie Excel aus dem MS Office Paket verwendet.
- Der Konzernabschluss wird mit Hilfe einer SAP-Konsolidierungssoftware durchgeführt.
- Erhaltene oder weitergegebene Buchhaltungsdaten werden laufend auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Durch die eingesetzte Software finden programmierte Plausibilitätsprüfungen statt.

Das Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess ist so konzipiert, dass eine zeitnahe und korrekte buchhalterische Erfassung aller Geschäftsprozesse bzw. Transaktionen gewährleistet ist. Änderungen der Gesetze, Rechnungslegungsstandards und andere Verlautbarungen werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und Auswirkungen auf den Konzernabschluss analysiert und die daraus resultierenden Änderungen umgehend in den konzerninternen Richtlinien und Systemen angepasst. Die Steuerung des Prozesses der Konzernrechnungslegung erfolgt bei der Uzin Utz AG durch den Zentralbereich Konzern-Controlling.

Die Konzerngesellschaften erstellen ihre Abschlüsse lokal und übermitteln sie über ein konzernweit einheitlich definiertes Datenmodell. Die Daten werden von den einzelnen Konzerngesellschaften direkt in der Business Warehouse Plattform eingegeben. Die Konzerngesellschaften sind für die Einhaltung der konzernweit gültigen Konzernbilanzierungsrichtlinien und Verfahren sowie den ordnungsgemäßen und zeitgerechten Ablauf ihrer rechnungslegungsbezogenen Prozesse und Systeme verantwortlich. Im gesamten Rechnungslegungsprozess

werden die lokalen Gesellschaften durch zentrale Ansprechpartner unterstützt. Auf Basis der Daten der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen werden die konsolidierten Rechenwerke zentral erstellt. Während dieses Prozesses werden durch das Konzern-Controlling laufend manuelle Prüfungen durchgeführt, um die Plausibilität der übermittelten und der konsolidierten Daten sicherzustellen.

Durch interne Revisionen werden regelmäßig Geschäftsprozesse sowohl der Tochtergesellschaften, als auch der Zentralbereiche auf Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Sicherheit geprüft. Die Revisionsergebnisse werden direkt an den Vorstand berichtet. Intention des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems ist die Sicherstellung der Wirksamkeit der Geschäftstätigkeit und Ordnungsmäßigkeit mit den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Die meisten der beschriebenen Risiken bieten dem Konzern auch gleichzeitig Chancen. Auf Grund seiner Größe, der Marktstellung und den bereits beschriebenen internen Erfolgsfaktoren kann und wird der Konzern auch weiterhin jede sich bietende, kaufmännisch sinnvolle Marktchance nutzen, um weitere Marktanteile zu gewinnen. Chancen für strategisch sinnvolle Unternehmensübernahmen werden hierbei natürlich ebenfalls genau geprüft und gegebenenfalls realisiert.

Insbesondere die Bereiche

- Umfeld und Branche,
- Produkte,
- finanzwirtschaftliche Instrumente,
- Produktion und wesentliche IT-gestützte Prozesse
- Investitionen

boten und bieten auf Grund ihrer Gültigkeit für alle Marktteilnehmer in Verbindung mit den hohen Standards des Konzerns in den Bereichen Produktqualität, Service- und Logistikkonzept hervorragende Möglichkeiten, die Beziehungen zu bestehenden Kunden auszubauen sowie neue Kunden hinzuzugewinnen, um die Marktstellungen in den jeweiligen Ländern abermals zu verbessern. Eine hohe technische Beratungskompetenz sowie nahezu europaweite Lieferungen innerhalb von 48 Stunden sind, neben der erwähnten hohen Qualität der hergestellten Produkte, die Grundpfeiler eines nachhaltigen Erfolgs und einer optimalen Nutzung sich bietender Chancen. So kann sich die Uzin Utz Group mit Qualität und Innovation

auf dem Markt platzieren und sich von ihren Konkurrenten unterscheiden. Hinsichtlich weiterer Chancen und Risiken des Uzin Utz Konzerns wird auch auf den Prognosebericht verwiesen.

4. SONSTIGE ANGABEN

Berichterstattung nach § 315a Abs. 1 HGB

- **Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals**

Das gezeichnete Kapital der Uzin Utz AG in Höhe von 15.133 TEUR ist eingeteilt in 5.044.319 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien), die jeweils die gleichen Rechte, insbesondere die gleichen Stimmrechte, gewähren. Unterschiedliche Aktiengattungen bestehen nicht. Eine Stückaktie entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 3 EUR.

- **Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen**

Es bestehen weder gesetzliche noch satzungsmäßige Bestimmungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien beschränken. Zwischen Herrn Dr. Utz, seinen Kindern sowie seiner Schwester und deren Kinder besteht ein Poolvertrag. Über die Aktien der Poolmitglieder (2.705.504 Aktien bzw. 53,6 % der Stimmrechte) kann nur einheitlich verfügt und das Stimmrecht an der Hauptversammlung nur einheitlich ausgeübt werden. Neben dem genannten Vertrag sind dem Vorstand keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

- **Beteiligungen von über 10 % am Kapital**

Am Grundkapital der Uzin Utz AG bestehen nach Kenntnis des Vorstands und auf Grundlage der bei der Gesellschaft eingegangenen wertpapierrechtlichen Mitteilungen direkte oder indirekte Beteiligungen am Grundkapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten. Weitere Einzelheiten hierzu sind im (Konzern)-Anhang unter „Angaben nach § 160 Abs. 1 AktG“ erläutert.

- **Aktien mit Sonderrechten**

Es bestehen keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.

- **Stimmrechtskontrolle bei Arbeitnehmerbeteiligung**

Es ist dem Vorstand nicht bekannt, dass Arbeitnehmer am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind, die ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

- **Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Satzungsänderungen**

Der Vorstand der Uzin Utz Group besteht aus einer oder mehreren Personen; dies gilt unabhängig von der Höhe des Grundkapitals. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat. Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 84 und 85 AktG. Mit Ausnahme einer gerichtlichen Ersatzbestellung ist für die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern allein der Aufsichtsrat zuständig. Er bestellt Vorstandsmitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen.

Entsprechend den Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex ist bei Erstbestellungen die maximal mögliche Bestelldauer von fünf Jahren nicht die Regel. Die Änderung der Satzung folgt den Vorschriften des § 179 AktG sowie des § 18 der Satzung. Demnach ist der Aufsichtsrat zu Satzungsänderungen berechtigt, die nur die Fassung betreffen. Einer Beschlussfassung der Hauptversammlung bedarf es dabei nicht. Dies gilt insbesondere für Satzungsänderungen nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals.

- **Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe und zum Rückkauf von Aktien**

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 12. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3,0 Mio. EUR durch Ausgabe von bis zu insgesamt 1.000.000 neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von 3 EUR je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

Der Vorstand ist weiter ermächtigt, in der Zeit bis zum 09. Mai 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 4,0 Mio. EUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für folgende Fälle auszuschließen:

- für die auf Grund des Bezugsverhältnisses entstehenden Spitzenbeträge;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen, wenn der Erwerb des Unternehmens oder der Beteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt;
- wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3, S. 4 AktG unterschreitet und auf die neuen, unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3, S. 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft überschreitet. Auf diese Begrenzung sind diejenigen Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausnutzung einer zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung geltenden bzw. beschlossenen anderen Ermächtigung als eigene Aktien unter vereinfachtem Bezugsrechtsausschluss gemäß §§ 71 Abs. 1, Nr. 8, 186 Abs. 3, S. 4 AktG veräußert bzw. abgegeben werden.

Der Vorstand ist hinsichtlich der Genehmigten Kapitalien I und II weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnberechtigung zu bestimmen sowie die weiteren Einzelheiten einer Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung, insbesondere den Ausgabebetrag und das für die neuen Aktien zu leistende Entgelt festzusetzen.

Für das Genehmigte Kapital I gilt weiter, dass der Vorstand ermächtigt ist, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Einräumung des Bezugsrechts im Wege eines mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 5 AktG zu bestimmen.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 12. Mai 2015 die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 11. Mai 2020 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben, wobei auf die erworbenen Aktien zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen dürfen. Die Ermächtigung kann durch die Gesellschaft ganz oder in Teilen ausgeübt werden; bei Ausübung in Teilen kann von der

Ermächtigung mehrfach Gebrauch gemacht werden. Der Erwerb darf nur über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen.

Die vorstehend dargestellten Ermächtigungen des Vorstands zur Ausgabe neuer Aktien aus den Genehmigten Kapitalien I und II sollen den Vorstand in die Lage versetzen, zeitnah, flexibel und kostengünstig einen etwa auftretenden Kapitalbedarf zu decken und je nach Marktlage attraktive Finanzierungsmöglichkeiten zu nutzen. Durch die Möglichkeit, im Einzelfall auch den Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen durch die Ausgabe von Aktien der Gesellschaft an den Veräußernden zu bezahlen, kann die Gesellschaft eine Expansion ohne Belastung ihrer Liquidität durchführen. Die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien ermöglicht es der Gesellschaft, insbesondere auch institutionellen oder anderen Investoren, Aktien der Gesellschaft anzubieten und/oder den Aktionärskreis der Gesellschaft zu erweitern sowie die erworbenen eigenen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen zu begeben. Es handelt sich bei den Genehmigten Kapitalien und der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien um Regelungen, die bei mit der Gesellschaft vergleichbaren börsennotierten Unternehmen üblich sind und nicht dem Zweck der Erschwerung etwaiger Übernahmeveruche dienen.

- **Wesentliche Vereinbarungen des Mutterunternehmens mit so genannten Change-of-Control-Klauseln**

Es bestehen keine Vereinbarungen des Mutterunternehmens, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen.

- **Entschädigungsvereinbarungen des Mutterunternehmens**

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen des Mutterunternehmens, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder den Arbeitnehmern getroffen sind.

Im Berichtszeitraum gab es für den Vorstand keinen Anlass, sich mit Fragen einer Übernahme oder mit Besonderheiten bei den nach dem Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz zu machenden Angaben zu befassen. Weitere Erläuterungen über die vorstehenden Angaben und die Angaben im Lagebericht bzw. Konzernlagebericht hinaus, sind aus Sicht des Vorstands deswegen nicht erforderlich.

Vergütungsbericht nach § 289 Abs. 2 Nr. 4 HGB

Vergütung des Vorstands:

Das Vergütungssystem der Uzin Utz AG basiert auf den Grundsätzen der Leistungs- und Ergebnisorientierung und repräsentiert eine Unternehmenskultur von Leistung und Gegenleistung. Die Gesamtvergütung des Vorstands umfasst erfolgsunabhängige und erfolgsbezogene Bestandteile. Die erfolgsunabhängige Vergütung besteht aus Fixum und Sachbezügen. Die erfolgsbezogenen Vergütungsbestandteile enthalten jährlich wiederkehrende, an das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGG) gemäß IFRS-Konzernabschluss der Gesellschaft gebundene Komponenten und variable, langfristig ausgerichtete Komponenten.

Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die Leistung des Gesamtvorstands, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens unter Berücksichtigung des Marktumfelds, sowie die Üblichkeit der Vergütungshöhe und der Vergütungsstruktur gemessen am Lohn- und Gehaltsgefüge im Unternehmen sowie anderer Unternehmen vergleichbarer Größe und Branche. Die Vergütungsstruktur ist auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet. Die Dienstverträge der Vorstandsmitglieder enthalten hinsichtlich eines wesentlichen Teils der variablen Vergütungsbestandteile eine mehrjährige Bemessungsgrundlage und Regelungen, wonach eine angemessene Herabsetzung der Bezüge zulässig ist, wenn sich die Lage der Gesellschaft derart verschlechtert, dass eine Fortgewährung der Bezüge unbillig wäre. Die langfristigen erfolgsorientierten Vergütungsbestandteile sind auf einen Höchstbetrag gedeckelt. Für die kurzfristigen erfolgsorientierten Vergütungsbestandteile fehlt bei dem Vorstandsmitglied Heinz Leibundgut eine separierte Höchstbetragsregelung nach kurz- und langfristig. Es existiert jedoch eine Regelung für die variable Vergütung insgesamt.

Die Gesamtvergütung des Vorstands im Geschäftsjahr 2018 betrug insgesamt 1.955 TEUR, davon fix 897 TEUR und 1.057 TEUR erfolgsabhängig. Das Vorstandsmitglied Heinz Leibundgut ist bei der variablen Vergütung nur im Zeitraum von 2016 bis 2019 anspruchsberechtigt. Die beiden anderen Vorstandsmitglieder haben für ihre volle Vertragslaufzeit von 2018 - 2021 Anspruch auf die variable Vergütung.

Die Nebenleistungen bestehen im Wesentlichen aus der Erstattung von Auslagen, der Stellung eines Dienstwagens und aus Versicherungsprämien für eine Rechtsschutz- und Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O Versicherung). Für die D&O-Versicherung der Vorstandsmitglieder ist ein Selbstbehalt im Sinne von § 93 Abs. 2 AktG vereinbart.

Für zukünftige Pensionsverpflichtungen gegenüber dem ehemaligen Vorstand wurde im Einzelabschluss eine Rückstellung in Höhe von 945 TEUR (889) gebildet. Der Zeitwert der verrechneten Aktivwerte beträgt 86 TEUR (89).

Für ein Vorstandsmitglied werden Teile seiner Gesamtbezüge im Rahmen der Entgeltumwandlung in eine Unterstützungskasse einbezahlt. Zudem erhält das ehemalige Vorstandsmitglied Beat Ludin Zahlungen aus einer Unterstützungskasse, die durch Entgeltumwandlungen während seiner aktiven Tätigkeit dotiert wurden.

Früheren Mitgliedern des Vorstands wurden im Geschäftsjahr 2018 Ruhegehälter in Höhe von 73 TEUR (72) gezahlt. Zusätzlich wurden für Tätigkeiten in 2017 an ein ehemaliges Vorstandsmitglied Bezüge in Höhe von 79 TEUR und an die neu hinzugekommenen Vorstände Tantiemen für Geschäftsführertätigkeiten in Tochterunternehmen in Höhe von 137 TEUR ausbezahlt.

Die nachfolgenden Tabellen beinhalten die Vorstandsvergütungen entsprechend dem Deutschen Corporate Governance Kodex:

Zufluss	Leibundgut Heinz		Thomas Müllerschön		Julian Utz*		Philipp Utz*	
	Mitglied des Vorstand/GF Sifloor		Vorstandsvorsitzender		Mitglied des Vorstands		Mitglied des Vorstands	
	Eintritt: 01.01.2016		Eintritt 01.04.2002/ Austritt: 16.05.2018		Eintritt: 01.01.2018		Eintritt: 01.01.2018	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Festvergütung	333.148,86	327.136,20	319.204,42	120.279,55	0,00	200.000,04	0,00	200.000,04
Nebenleistungen	21.443,72	20.482,35	7.809,96	1.322,21	0,00	13.343,84	0,00	14.732,12
Summe	354.592,59	347.618,55	327.014,38	121.601,76	0,00	213.343,88	0,00	214.732,16
Einjährige variable Vergütung	249.909,61	206.543,62	416.516,02	185.111,11	0,00	103.271,81	0,00	103.271,81
Mehrjährige variable Vergütung								
aufzuschiebender Anteil der einjährigen var. Vergütung 2016/2017 bzw. 2017/2018	67.948,46	43.316,83	113.247,43	72.194,72	0,00	0,00	0,00	0,00
Tantieme 2016-2019	37.295,41	36.653,31	93.238,53	199.844,88	0,00	0,00	0,00	0,00
Tantieme 2018-2021	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstiges	11.312,34	0,00	0,00	100.000,00	0,00	3.448,26	0,00	3.831,40
Summe	366.465,82	286.513,76	623.001,98	557.150,72	0,00	106.720,07	0,00	107.103,21
Versorgungsaufwand	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtvergütung	721.058,41	634.132,31	975.016,36	678.752,48	0,00	320.063,95	0,00	321.835,37

Gewährte Zuwendungen	Leibundgut Heinz				Thomas Müllerschön			
	Mitglied des Vorstand/GF Sifloor				Vorstandsvorsitzender			
	Eintritt: 01.01.2016				Eintritt 01.04.2002/ Austritt: 16.05.2018			
	2017	2018	2018 (Min)	2018 (Max)	2017	2018	2018 (Min)	2018 (Max)
Festvergütung	333.148,86	327.136,20	417.533,18	417.533,18	319.204,42	120.279,55	120.279,55	120.279,55
Nebenleistungen	21.443,72	20.482,35	26.122,57	26.122,57	7.809,96	1.322,21	1.322,21	1.322,21
Summe	354.592,59	347.618,55	443.655,75	443.655,75	327.014,38	121.601,76	121.601,76	121.601,76
Einjährige variable Vergütung	246.384,00	203.059,20		300.000,00	410.640,00	185.111,11		
Mehrfährige variable Vergütung:								
aufzuschiebender Anteil der einjährigen var. Vergütung 2016/2017 bzw. 2017/2018	61.596,00	31.604,23			102.660,00	5.087,94		
Tantieme 2016-2019	51.333,00	42.304,00		300.000,00	128.332,50	199.844,88		800.000,00
Tantieme 2018-2021	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00		0,00
Summe	359.313,00	276.967,43	0,00	300.000,00	641.632,50	390.043,94	0,00	800.000,00
Versorgungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtvergütung	713.905,59	624.585,98	443.655,75	743.655,75	993.646,88	511.645,70	121.601,76	921.601,76

Gewährte Zuwendungen	Julian Utz*				Philipp Utz*			
	Mitglied des Vorstands				Mitglied des Vorstands			
	Eintritt: 01.01.2018				Eintritt: 01.01.2018			
	2017	2018	2018 (Min)	2018 (Max)	2017	2018	2018 (Min)	2018 (Max)
Festvergütung	0,00	200.000,04		200.000,04	0,00	200.000,04		200.000,04
Nebenleistungen	0,00	13.343,84		13.343,84	0,00	14.732,12		14.732,12
Summe	0,00	213.343,88	0,00	213.343,88	0,00	214.732,16	0,00	214.732,16
Einjährige variable Vergütung	0,00	101.529,60		250.000,00	0,00	101.529,60		250.000,00
Mehrfährige variable Vergütung:								
aufzuschiebender Anteil der einjährigen var. Vergütung 2016/2017 bzw. 2017/2018	0,00	25.382,40			0,00	25.382,40		
Tantieme 2016-2019	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00		0,00
Tantieme 2018-2021	0,00	42.304,00		100.000,00	0,00	42.304,00		100.000,00
Summe	0,00	169.216,00	0,00	350.000,00	0,00	169.216,00	0,00	350.000,00
Versorgungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtvergütung	0,00	382.559,88	0	563.343,88	0,00	383.948,16	0	564.732,16

* zusätzlich wurden Tantiemen für die Geschäftsführertätigkeiten der Firmen Pallmann und Wolff für das Jahr 2017 ausbezahlt:
 J. Utz: 61.743,10 €
 Ph. Utz: 75.081,59 €

• Vergütung des Aufsichtsrats:

Die Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder ist in § 11 der Satzung der Uzin Utz AG geregelt, die letztmals durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Mai 2013 geändert wurde. Die Vergütung setzt sich hiernach aus einer festen und zwei variablen Bestandteilen zusammen.

Die feste jährliche Vergütung je Aufsichtsratsmitglied beläuft sich auf 9.000 EUR, der Vorsitzende erhält das 2,5-fache. Darüber hinaus erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine Tantieme von 100 EUR je 0,01 EUR Dividende, die über 0,50 EUR je Stückaktie hinaus für das abgelaufene Geschäftsjahr an die Aktionäre ausgeschüttet wird sowie eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene jährliche Vergütung in Höhe von 200 EUR je 50.000 EUR des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGG) nach dem IFRS-Konzernabschluss der Gesellschaft, das im Durchschnitt des abgelaufenen und der zwei vorangehenden Geschäftsjahre („Vergleichszeitraum“) ein EGG von 10.000.000 EUR übersteigt.

Auf der Grundlage der vorgeschlagenen Dividende erhält der Aufsichtsrat die folgende Vergütung:

Aufsichtsratsvergütung (in TEUR)	2018			2017		
	Feste Vergü- tung	Verän- derliche Vergü- tung	Gesamt	Feste Vergü- tung	Verän- derliche Vergü- tung	Gesamt
Dr. H. Werner Utz	23	61	84	23	59	81
Dr. Rainer Kögel	9	61	70	9	59	68
Frank W. Dreisörner	9	61	70	9	59	68
Paul-Hermann Bauder	9	61	70	9	59	68
GESAMT	50	246	295	50	235	285

Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Die feste Vergütung ist jeweils nach Ablauf eines Geschäftsjahres zahlbar, die variable Vergütung ist zahlbar am Tag nach dem Gewinnverwendungsbeschluss der Hauptversammlung für das jeweilige Geschäftsjahr.

Des Weiteren gewährt die Gesellschaft den Aufsichtsratsmitgliedern einen angemessenen Versicherungsschutz gegen zivil- und strafrechtliche Inanspruchnahme einschließlich der jeweiligen Kosten der Rechtsverteidigung im Zusammenhang mit der Wahrnehmung ihrer Mandate; hierzu ist zugunsten der Aufsichtsratsmitglieder eine entsprechende Rechtsschutz- und Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O Versicherung) abgeschlossen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ferner Ersatz aller Auslagen sowie Ersatz der auf ihre Vergütung und Auslagen etwa zu entrichtenden Umsatzsteuer.

Weder Vorstand noch Aufsichtsrat haben Aktienoptionen oder vergleichbare Vergütungsbestandteile erhalten.

Der Anwaltssozietät Hennerkes, Kirchdörfer & Lorz gehört ein Mitglied des Aufsichtsrats an. Der Sozietät wurden für Beratungsleistungen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 223 TEUR (70) bezahlt.

Die Gesellschaft nutzte die langjährige Erfahrung des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Herrn Dr. Utz als Beratungsleistung. Es wurden marktübliche Sätze für derartige Beratungsdienstleistungen in Rechnung gestellt und die Summe in Höhe von 116 TEUR war gemäß den üblichen Zahlungsbedingungen fällig und zu bezahlen.

Erklärung zur Unternehmensführung nach § 315d HGB

Vorstand und Aufsichtsrat der Uzin Utz AG haben die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Erklärung kann im Corporate Governance Bericht oder auf unserer Internetseite www.uzin-utz.com (Investor Relations - Corporate Governance - Entsprechenserklärung 2018) abgerufen werden.

Der Vorstand der Uzin Utz AG leitet die Gesellschaft und den Konzern in eigener Verantwortung. Er ist dabei an das Unternehmensinteresse gebunden und hat im Sinne der Gesellschaften zu handeln. Außerdem orientiert er sich am Vorhaben der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts. Als internationales Unternehmen ist sich die Uzin Utz AG der Verantwortung bewusst, im Einklang mit rechtlichen, sozialen und ethischen Belangen unternehmerisch tätig zu sein.

Die nach §§ 289a und 315 Abs. 5 HGB abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung wird im Corporate Governance Bericht dargelegt. Der Corporate Governance Bericht ist Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung. Diese finden sie auf unserer Internetseite www.uzin-utz.com (Investor Relations).

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) des Konzerns beliefen sich im Jahr 2018 auf rund 10.125 TEUR (8.662). Zum Stichtag waren 115 (99) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich F&E tätig, die gemeinsam zu einer Produkt-Neuheitsquote aller Entwicklungsstandorte der Uzin Utz Group von 38,8 % (47,3 %) beitrugen. Die disziplinarische Führung der lokalen F&E-Abteilungen obliegt den jeweiligen Beteiligungs-Geschäftsführern. Das zentrale F&E-Headquarter in Ulm verantwortet die fachliche Führung und koordiniert weltweit die Richtlinienkompetenz für die weiteren 10 F&E-Labore (ohne WOLFF GmbH & Co. KG und Pajarito Warenhandelsgesellschaft mbH) innerhalb der Uzin Utz Group. Als „neu“ werden Produkte mit noch nie dagewesenen oder stark verbesserten Eigenschaften klassifiziert, deren marketingtechnische Verwertung nachweisbar ist und die nicht älter als fünf Jahre sind. Die von der Uzin Utz AG am Hauptentwicklungsstandort Ulm entwickelten Produkte weisen eine Blauer Engel-/Emicode EC1 Plus-Quote von 95,2 % (93,9 %) bezogen auf den Umsatz auf. Diese Quote unterstreicht wiederum eindrucksvoll das Nachhaltigkeitsbestreben innerhalb der Uzin Utz Group. Die F&E-Kennzahlen des Konzerns (ohne WOLFF GmbH & Co. KG und Pajarito Warenhandelsgesellschaft mbH bei der Neuheitsquote) stellen sich im tabellarischen Überblick 2018 wie folgt dar:

Anzahl F&E-Standorte gesamt	13 (12)
F&E-Aufwendungen	10.125 TEUR (8.662)
Anzahl F&E-Mitarbeiter	115 (99)
Neuheitsquote	38,8 % (47,3 %)
F&E-Quote	2,9 % (2,9 %)
Anzahl neu entwickelter Produkte (Marke: Uzin und Standort Uzin Utz AG)	20 (21)
Blauer Engel-/ Emicode EC1 Plus-Quote (bezogen auf Umsatz, Standort Uzin Utz AG)	95,2 % (93,9)

Die Innovationskraft der Uzin Utz AG wird durch die insgesamt 20 (Vorjahr: 21) neuen Produkte, die in 2018 für die Markteinführung für die Marke Uzin vorbereitet wurden, dokumentiert. Zu diesem „neuen“ Produkt-Programm gehören sowohl inkrementelle Innovationen bzw. Weiterentwicklungen als auch radikale Innovationen mit bisher noch nicht dagewesenen Produkt-Eigenschaften. Stellvertretend werden im Folgenden zwei Innovations-Highlights vorgestellt. Zum einen stellte die Uzin Utz AG zum Branchen-Event Campus der Marke Uzin im Herbst 2018 eine Weltneuheit vor: die erste Spachtelmasse, die ihre Belegreife durch eine Farbänderung kommuniziert. Dank dieser einzigartigen Performance können Verarbeiter die Belegreife der Spachtelmasse verlässlich mit bloßem Auge erkennen. Die neuentwickelte Gipsspachtelmasse Uzin NC 111 BiColor zeigt das Erreichen der Belegreife durch einen Farbwechsel an. Im Laufe ihrer ca. achtstündigen Trocknung beginnt sich mit zunehmender Trocknung die Farbe der Spachtelmasse von hellgrün zu lachsfarben zu verändern. Die Spachtelmasse ist belegreif, wenn die gesamte Fläche ihre Farbe in Lachsrot geändert hat. Die Belegreife ist seit jeher das bestimmende Thema bei der Bodenbelagsverlegung. Wird ein Bodenbelag zu früh auf der Spachtelmasse verlegt, können sich Blasen bilden oder Gerüche entstehen. Mit Uzin NC 111 BiColor gibt es nun Klarheit – egal welches Klima auf der Baustelle herrscht. Der Farbwechsel bietet einen zusätzlichen Vorteil: er zeigt auch Fehlstellen beim Klebstoffauftrag an. Aufgetragene Dispersionsklebstoffe verfärben sich durch den Farbindikator in der bereits getrockneten Masse grünlich. So erkennt der Verarbeiter

leicht, wenn er versehentlich den Klebstoff für die Bodenverlegung nicht vollflächig aufgetragen hat. Zum anderen konnte ein zu Epoxidharz- und Polyurethan-Produkten alternatives und bahnbrechend neues System mit wasserdampfsperrender Funktion entwickelt und auf der Messe BAU zum Jahresanfang 2019 vorgestellt werden. Das neue HydroBlock-System bestehend aus den beiden Hydro Primern 1 und 2 sowie der zementären selbstverlaufenden Spachtelmasse Hydro LevelStar stellt eine besonders nachhaltige und zukunftsweisende Lösung für restfeuchte Untergründe dar. Um einen zügigen Baufortschritt zu gewährleisten, ist es seit Jahrzehnten gängige Praxis, nicht belegte, restfeuchte Estriche mit wasserdampfsperrenden Grundierungen auf Epoxidharz- oder Polyurethan-Basis abzusperren. Die Feuchtigkeits-Diffusion in das darüber liegende Verlegewerkstoff-System, bestehend aus Spachtelmasse, Klebstoff und Bodenbelag, wird somit reduziert und damit sowohl das Risiko einer Blasenbildung des Bodenbelags als auch das Risiko einer Klebstoff-Zersetzung minimiert. Im Hinblick auf die bestehende gesundheitliche Wirkung dieser bisher eingesetzten Reaktionsharz-Vorstriche bestand allerdings die Notwendigkeit, unbedenklichere Systeme zu evaluieren und zu qualifizieren. Den beiden Ulmer Entwicklungsabteilungen ist hierbei gelungen, eine sowohl technische als auch nachhaltige Lösung zu präsentieren. Das neue HydroBlock-System kann sowohl eine zugrundeliegende Performance gegenüber Untergrund-Restfeuchtigkeit von bis zu 5 CM % gewährleisten als auch eine „milde“ Kennzeichnung bzgl. des Arbeitsschutzes sowie jeweils um ca. 60 % reduzierte Werte bzgl. des Treibhauspotentials (GWP) und Primärenergiebedarfs (PEB) vorweisen. Dadurch wird vor allem wegen des beschriebenen Nachhaltigkeits-Aspekts die Überlegenheit gegenüber den bisherigen konventionellen Lösungen sehr deutlich. In System-Kombination mit der „feuchtebeständigen“ Spachtelmasse Hydro LevelStar wird die Basisfunktion der wasserdampfsperrenden Wirkung der beiden Grundierungen Hydro Primer 1 und 2 in der Gesamt-Leistung durch einen speziellen "Labyrinth-Effekt" nochmals verstärkt. Durch den exzellenten Hydratations-Effekt (+50 %) und durch das extrem erhöhte Wasserdampf-Adsorptionsvermögen (+80 %) der Hydro LevelStar gegenüber konventionellen Spachtelmassen wird der Wasserdampf-Transport in der Weise verzögert, dass die sperrende Wirkung der beiden Hydro Primer funktional unterstützt wird. D. h. der Feuchtigkeitsaustausch des "restfeuchten" Estrichs und der "relativ trockenen" Umgebung verzögert sich in der Weise, dass zugrundeliegende verklebte Bodenbeläge funktional sein können. Zudem kann mit der in der Entwicklungsphase neu erarbeiteten wissenschaftlichen Versuchsstrategie zukünftig der Feuchtigkeits-Transport in Fußboden-Systemen vorhergesagt werden und dadurch die Effizienz des Baumanagements, bei gleichzeitiger Prävention von Bauschäden, drastisch erhöht werden.

Die wichtigsten Entwicklungsaktivitäten der F&E-Abteilungen in Zusammenarbeit mit bereichsübergreifenden Ressorts und den standortübergreifenden Beteiligungslabors für alle

Marken der Uzin Utz Group werden im Folgenden in einem tabellarischen Überblick stichwortartig beschrieben:

Trockenmörtel-Produkte (Uzin)	
Produktname	Beschreibung
Uzin NC 111 BiColor	Selbstverlaufende Gips-Spachtelmasse mit Farbindikation für Belegreife
Uzin Hydro LevelStar	Feuchtebeständige selbstverlaufende Zement-Spachtelmasse für Hydro BlockSystem mit wasserdampfsperrender Wirkung als EP-/PUR-Alternative
Uzin NC 175 Neu	Faserarmierte selbstverlaufende Zement-Spachtelmasse für schnelle sowie ergonomische Raket-Verarbeitung und Lokalisierung für ausländische Märkte
Uzin NC 105 Neu	Gipsbasierte Bodenverlaufs-Spachtelmasse mit sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis
Uzin SC 997	Selbstverlaufender Gips-Dünnestrich für Renovierungsbereich mit optimierter Qualität
Uzin NC 150 SI Neu	Selbstverlaufende zementäre Objekt-Spachtelmasse für Markt Süd-Ost-Europa
Flüssigprodukte (Uzin)	
Uzin HydroBlock Primer 1	„Gelbe“ Dispersionsgrundierungs-Komponente 1 für HydroBlock-System mit wasserdampfsperrender Wirkung als EP-/PUR-Alternative
Uzin HydroBlock Primer 2	Höher viskosere „blaue“ Dispersionsgrundierungs-Komponente 2 für Hydro BlockSystem mit wasserdampfsperrender Wirkung als EP-/PUR-Alternative

Uzin PE 480 Neu	2-komponentige Feuchtigkeitssperre auf EP-Basis mit Farbindikator-System für Signalisierung vollständiger Produkt-Durchmischung
Uzin PE 412	1-komponentige Feuchtigkeitssperre auf PUR-Basis für Objektbereich mit zeitlicher Sicherheitsreserve beim Absanden vor Spachtelarbeiten
Uzin PE 390	Weichmacherbeständige wässrige Polymer-Grundierung für ZE und AFE vor Parkett-Verklebungen mit PUR- und Silanterminierten-Produkten
Uzin MK 250 Neu	1-komponentiger Premium-Parkettklebstoff mit „harter“ Riefe für Verlegung sämtlicher Holzarten und Formate auf Basis silanterminierter Prepolymere
Uzin MK 150 Neu	1-komponentiger Mehrschicht-Parkettklebstoff mit „hartelastischer“ Riefe und optimierter Kosten-Performance-Balance auf Basis silanterminierter Prepolymere
MK 200 T	1-komponentiger thixotroper Parkettklebstoff auf Basis silanterminierter Prepolymere für den Einsatz mit der Auftragsmaschine Uzin ATD 100
Uzin KE 68	1-komponentiger Hybrid-Klebstoff auf Basis silanterminierter Prepolymere für Verlegung von elastischen Bodenbelägen in Bereichen hoher Belastung
Uzin U 2500	Wässrige Haftklebe-Fixierung auf Dispersionsbasis für Verlegung von Teppich-Fliesen mit Vlies- und Bitumen-Rücken
OEM-Spezial-Klebstoff 1	Individuelle System-Lösung für die Verlegung von elastischen Bodenbelägen
OEM-Spezial-Klebstoff 2	Maßgeschneiderte System-Lösung für die leitfähige Verlegung von elastischen Bodenbelägen

Uzin MK 94 SI Neu	2-Komponentiger PUR-flexiblierter EP-Parkettklebstoff mit verlängerter Einlegezeit für Markt Süd-Ost-Europa
Sonstige Produkte (Uzin)	
Uzin RR 201 Neu	Glasfaser-Renovierungsflies für „schwingungslabile“ Altuntergründe
switchTec Produkte (Uzin)	
TG 1-50 / 50 mm x 50 m	Trockenklebstoff für Transportation
TG 1-70 / 70 mm x 50 m	Trockenklebstoff für Transportation
TG 1-90 / 90 mm x 50 m	Trockenklebstoff für Transportation
TG 1-240 / 240 mm x 50 m	Trockenklebstoff für Transportation
TT 3-50 / 50 mm x 25 m	Trockenklebstoff für Transportation
TT 2-750 / 750 mm x 30 m	Trockenklebstoff für Transportation
Sigan Step 160 / 160 mm x 50 m	Rückstandsfrei entfernbarer Spezialtrockenklebstoff für die Klebung von Treppenbelägen, insbesondere auf Vinylbelägen
Sigan Step 280 / 280 mm x 50 m	Rückstandsfrei entfernbarer Spezialtrockenklebstoff für die Klebung von Treppenbelägen, insbesondere auf Vinylbelägen
Pallmann Produkte	
MAGIC OIL 2K ERGO	Lösemittelfreies 2K-Öl, welches durch Austausch der Trocknerkombination jetzt dem GISCODE Ö10/DD+ zugeordnet wird

PALL-X 325	Wässrige 1K-Grundierung, welche eine erhöhte Füllkraft auf der Fläche (erhöhte Wertigkeit), eine geringere Gerbsäureanfälligkeit auf z. B. Eiche und eine verbesserte Anfeuerung aufweist
VOLLPFLEGE MATT	Mattes Pflegemittel zur Behandlung von versiegelten Parkettflächen, welches eine deutliche Reduzierung des Glanzgrades im Vergleich zu unseren bestehenden Pflegemitteln aufweist
ECO OIL 1K	Gebrauchsfertiges und lösemittelfreies 1K-Rollöl für stark beanspruchte Oberflächen in den Varianten PURE (für Rohholzeffekt), WHITE (für weiße Oberflächen) und NEUTRAL (für Eicheoptik)
ECO OIL CARE	Mattes Pflegemittel zur Behandlung von mit ECO OIL 1K geölten Parkettflächen, welches mit einem schmutzabweisenden Film das Parkett schützt und die geölte Optik der Fläche erhält
RZ Produkte	
RZ PRIMER 2K	Wässriger 2K-Lack mit sehr guter Haftung auf unterschiedlichen Untergründen, wie z. B. beschichteten und unbeschichteten elastischen Bodenbelägen (Linoleum, PVC, Kautschuk) sowie Spachtelmassen
WOLFF Produkte	
BiTurbo	Fahrbarer Stripper einfache Handhabung mit Niveauregelung, regelbarem Fahrtrieb, Kupplung für einfachen Transport, einfach zerlegbar für einfachen Transport, Messerwinkelverstellung, Rückwärtsgang, 2 Schlagwerke
Ergo-Cutter Pro	Einfaches Vorschneiden weicher Bodenbeläge im Stehen beim Vorwärtsgang.

arturo Produkte	
Arturo PU2035	Leicht belastbare 2k PU Verlaufsbeschichtung
Arturo PAS7790	Schnell härtende und transparente Versiegelung die in zwei Stunden begehbar ist. Anwendbar im Außenbereich
Arturo Collor Collection 2.0	Neue Farbkombination für verschiedene „Farb Welten“
codex Produkte	
Codex AX 230	Flexible faserverstärkte einkomponentige Verbundabdichtung für Innen und Außen
Codex Power CX 7	Flexibler Dünnbettmörtel mit Leichtfüllstoffen und einstellbarer Mörtelkonsistenz für die Dünnbett-, Mittelbett- und Fließbettverlegung
codex FG 340	Schützende Dispersionsgrundierung für saugende Untergründe, speziell geeignet zur Großformatverlegung auf Calciumsulfatestrichen
codex RX 4 Turbo	Schnellerhärtender Fliesenkleber speziell für den Markt in Großbritannien

Nichtfinanzielle Erklärung nach § 315c HGB

Die Nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 315c HGB wird im Rahmen unseres jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichts abgegeben. Neben einer Kurzbeschreibung des Geschäftsmodells werden dort unter anderem die Themen Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Bestechung und Korruption behandelt. Der Nachhaltigkeitsbericht der Uzin Utz Group kann auf unserer Website www.uzin-utz.com (Über Uns – Nachhaltigkeit) abgerufen werden.

Bestehende Zweigniederlassungen, Betriebsstätten, Repräsentanzen

Die Beteiligungsstruktur und die Standorte der Beteiligungsgesellschaften im Konzern können der Darstellung "Konzerngesellschaften" im Konzernanhang entnommen werden.

Die Uzin Utz AG verfügt über ein Service-Center. Dies ist ein Schulungs- und Kommunikationszentrum für Handwerker, Handel und Objekteure an dem strategisch wichtigen Standort Dresden.

In Neapel, Italien, besteht eine Betriebsstätte.

Die französische Beteiligungsgesellschaft am Standort Soissons, Frankreich betreibt in Paris ein Vertriebsbüro.

Die schweizer Beteiligungsgesellschaft Uzin Utz Schweiz AG verfügt in Villars-Ste-Croix über ein Abhollager mit eigener Werkstatt und Schulungsräumen.

Besonderheiten Konzern-Lagebericht

Alle nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind für den Konzernabschluss von unwesentlicher Bedeutung.

Ulm, 20. März 2019

Der Vorstand